

# DIVO | terroir

Revue Nr. 98  
Juli 2024  
CHF 15.00



## Bordeaux Primeurs 2023

Was für ein saftiger Jahrgang!



# Editorial



«Saftig», das ist das Schlüsselwort für diesen sehr bordeauxtypischen Jahrgang.

Gemäss zahlreichen Beobachtern hat der Jahrgang 2023 sehr klassische Bordeaux hervorgebracht. Es war ein heisser Jahrgang, wie 2019, 2020 und 2022, aber mit weniger Sonneneinstrahlung und mit Niederschlägen, die zum richtigen Zeitpunkt gefallen sind. Die grüne Lese, während der man überzählige Trauben opfert, um den Ertrag zu zügeln, war notwendig, um Qualitätsweine zu produzieren. Der Druck durch Falschen Mehltau war stellenweise hoch, wegen verschiedener Gewitter bei heissem Wetter, doch konnte dieser pathogene Pilz dank guter Vorausplanung und zahlreichen Durchgängen in den Reben mit phytosanitären Präparaten wirksam bekämpft werden. Zumindest gilt dies für die Weingüter, die über genügend personelle und materielle Ressourcen verfügen. Die Reife war optimal, die Weinlese dauerte recht lange, die Ernte wurde oft in mehreren Durchgängen eingebracht, war aber mengenmässig ziemlich grosszügig und qualitativ gut. Das Sondern der Trauben erwies sich als zentral, um die Beeren auszusortieren, die vom Mehltau befallen oder von der Sonne verbrannt waren. Die Alkoholgradationen sind vernünftig, sprich tiefer als 2022; die meisten Weine bewegen sich zwischen 12% und 13,5%.

2023 erreichen zahlreiche Weine die Qualität von 2022, einige der besten übertreffen sie meiner Meinung nach sogar. Die 2023er verfügen über eine komplexe Aromatik voller Frische, eine optimale Reife der Tannine, die einen samtig-weichen, seidigen Eindruck vermitteln, eine vibrierende Säure, die den Weinen eine schöne Energie verleiht, und ein saftiges, erfrischendes Finale. Das Adjektiv, das ich in meinen Kommentaren am häufigsten verwendet habe, ist «saftig», das Privileg grosser Weine. Die besten 2023er werden perfekte Begleiter bei Tisch sein – und im Keller viele Jahr lang vorteilhaft reifen.

Nachdem ich Ende April 2024 in Bordeaux mehr als 350 Weine verkosten konnte, ist es mir ein Vergnügen, Ihnen in dieser Revue die detaillierten Kommentare der bemerkenswertesten Weine zu präsentieren, neben meinen Top-25, meinen zwanzig Lieblingsweinen sowie einer Übersichtstabelle mit den Noten anderer Kritiker. Zahlreiche andere Degustationsbewertungen finden Sie auf [www.divo.ch](http://www.divo.ch). ●



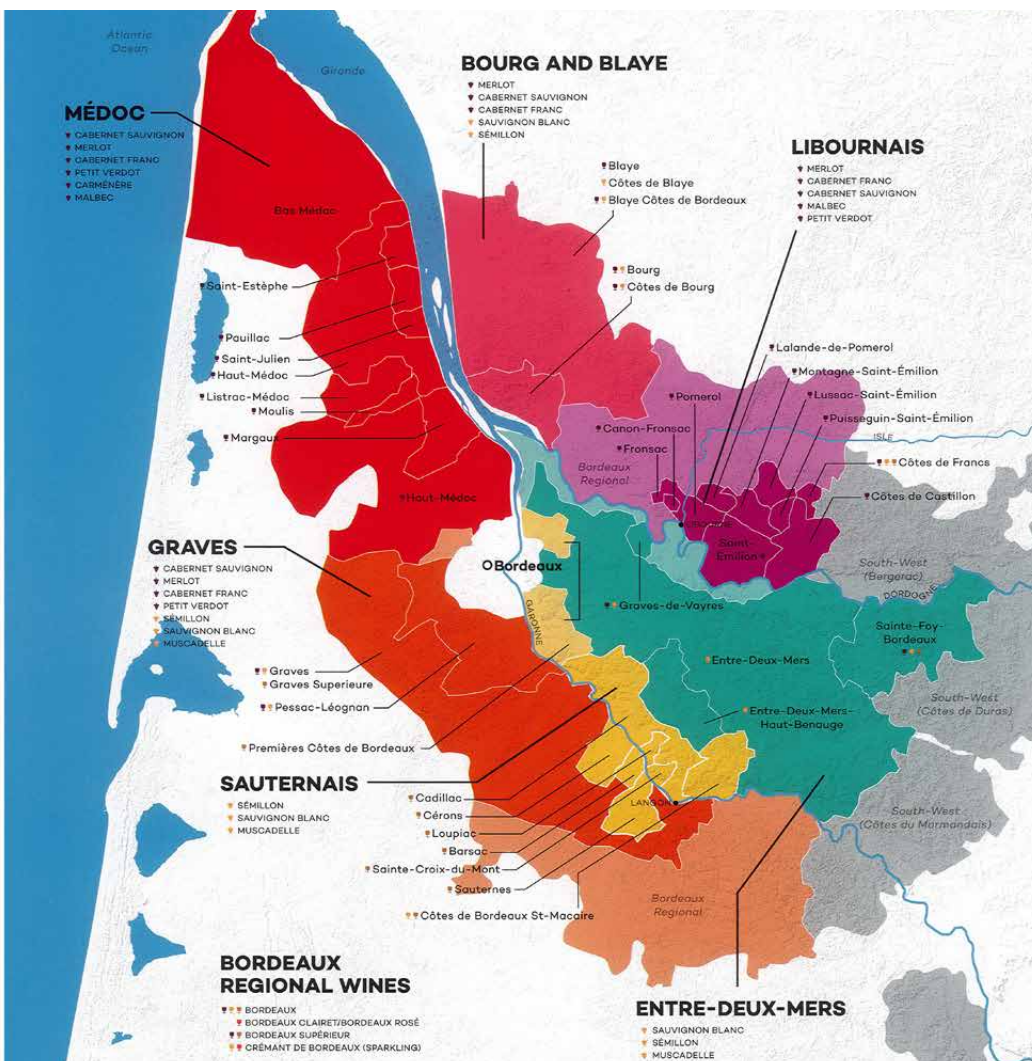
— Dr. José Vouillamoz  
stellvertretender Direktor von DIVO,  
Mitglied der Académie du Vin de Bordeaux



Titelbild: Château Pichon-Longueville Comtesse de Lalande, ausgezeichnet mit der besten Note des Jahrgangs (99-100/100).  
© Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande.

# Inhalt

Editorial .....	2
Kurze Analyse des Jahrgangs in 10 Punkten .....	4
Der Frühjahrsfrost, ein wiederkehrendes Problem der letzten Jahrgänge .....	4
Bewertung der Bordeaux Primeurs 2023 .....	6
Meine Top-25 .....	8
Liebingsweine .....	9
Übersichtstabelle .....	10
Detaillierte Degustationsnotizen .....	14
Château Tour Baladoz – neue Klassierung .....	26
Die Hefen auf Château Phélan Ségur, ein weltweit einzigartiges Projekt .....	26
Hommage an Jean-Noël Boidron .....	27



© Wine Folly

# Kurze Analyse des Jahrgangs in 10 Punkten

Pressepräsentation von Axel Marchal, Professor der Universités à l'Unité de Recherche Œnologie de l'Institut des Sciences de la Vigne et du Vin.

- Dank den weitgehend der Norm entsprechenden Verhältnissen im Winter findet der Austrieb nicht allzu früh statt, sodass im Frühling keine Frostschäden auftreten.
- Die extrem schnelle und homogene Blüte findet unter guten Bedingungen statt, was eine grosszügige Ernte verspricht.
- Im Frühling wechseln sich Hitze und Regen ab, das begünstigt die Entwicklung von Falschem Mehltau. Die Schäden sind nicht umfassend, können aber stark ausfallen, vor allem beim Merlot. Dieses Phänomen trägt zu den grossen Unterschieden bei den gelesenen Mengen bei.
- Das Fehlen von Wasserstress während der Ausbildung der Fruchtansätze fördert das vegetative Wachstum der Traubenbeeren, während der Druck durch den Falschen Mehltau anhält.
- Im Monat Juli mangelt es an Sonne, obwohl er allgemein heiss und trocken ist. Der Farbumschlag setzt kurz nach Mitte Juli ein, und zwar rasch, danach verteilt er sich praktisch auf einen Monat. In der Mehrheit der Terroirs geht das vegetative Wachstum der Reben weiter.
- Nach erneuten Gewittern zu Beginn des Monats ändert das Wetter Mitte August drastisch, und gegen Ende des Monats beginnt eine extrem heisse Periode. Die Reife der Trauben setzt unter trockenen, extrem heissen Bedingungen ein.
- Einmal mehr ist der Monat September besonders wichtig für gesunde, reife und mengenmässig reichliche Trauben. Die Ernte der Merlots beginnt Anfang September, gefolgt von der Lese der Cabernets, die zuweilen voller Hast, in Angst vor den Gewittern, eingebracht werden.
- Bei der Weinlese sind die Beeren eher gross. Sie weisen niedrigere Zuckerwerte auf als 2022, besitzen gute Säuren und teilweise ein hohes phenolisches Potential.
- Die weissen Trauben, die zur Hauptsache ab Ende August gelesen werden, sind perfekt gesund, aromatisch und von vielversprechendem Gleichgewicht.
- Im Sauternais fördern die Regenfälle von Mitte September die allgemeine Verbreitung der *Botrytis cinerea* auf reifen und gesunden Trauben. Die schnelle Rückkehr des schönen Wetters und die heissen und trockenen Bedingungen zum Monatsende beschleunigen ihre Konzentration. Die für die Süssweine bestimmten Trauben werden innerhalb von zwei Wochen gelesen. Der daraus gepresste Most – reichhaltig, aber säurebetont – ist bemerkenswert. ●

## Der Frühjahrsfrost, ein wiederkehrendes Problem der letzten Jahrgänge

In der zweiten Hälfte des Monats April 2024, als die professionellen Besucher die Bordelaiser Châteaux besuchten, um die Primeurweine des Jahrgangs 2023 zu verkosten, schlafen die Winzer wie so oft zu dieser Zeit sehr wenig, denn das ist gleichzeitig die kritischste Periode für den Frühjahrsfrost.

In den vergangenen Jahren erlebten die Bordelaiser Weingebiete dreimal verheerende Frostepisoden: 2017, 2019 und 2022. Etwas weniger Schäden richtete der Frost 2020 und 2021 an. 2024 reiht sich leider in diese Reihe ein, mit Frost, der verschiedene Reben in den Graves, im Sauternais (vor allem in Barsac), im Médoc, Blayais, den Côtes-de-Bordeaux und Entre-deux-Mers getroffen hat. Die Schäden waren allerdings nicht

ganz so gross wie im Burgund, Jura, Elsass, in der Champagne und der Provence oder, noch schlimmer, im Cahors, wo der Frost sage und schreibe 90% der Rebberge zerstört hat.

Selbsternannte Experten, die sich in den sozialen Kanälen tummeln, werden es für paradox erklären, mitten in der Klimaerwärmung Probleme mit Frost zu beklagen, doch genau das ist der Grund: Die Winter sind milder, die Reben treiben früher aus, und so werden die jungen Triebe öfter Opfer des Frostes.





Auf Château Figeac warten die Paraffinkerzen auf ihren Einsatz im Fall von nächtlichem Frost Ende April. Ihre Wirksamkeit ist limitiert, vor allem, wenn die Temperaturen unter  $-2^{\circ}$  Celsius sinken.

Längerfristig wird man eine passende Lösung finden müssen, um allzu grosse Verluste zu vermeiden, umso mehr, als bereits zahlreiche weniger prestigereiche Weingüter um ihr Überleben kämpfen.

Viele Domänen entzünden zwischen den Rebzeilen Paraffinkerzen – das ist eine der am häufigsten benutzten Methoden –, deren Auswirkungen auf die Umwelt diskutabel ist und entsprechend heiss diskutiert wird. Andere betreiben Anti-Frost-Windräder, welche die Reben mit Wasser besprühen, sodass sich eine schützende Eisschicht bildet, platzieren gigantische Ventilatoren usw. Alles kostspielige, oft wenig schlagkräftige Systeme.

Auf der Domaine Liber Pater, unweit vom Sauternais, verwendet Loïc Pasquet mit Erfolg Schattensegel, um seine Reben vor Frühlingfrost zu schützen. Ohne Beeinträchtigung der Natur!



Es gibt aber zwei andere Lösungen, die zwar deutlich kostspieliger, aber auch viel wirksamer sind und so gut wie keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt haben:

1 Frolight Systems basiert auf einer LED-Infrarotstrahlung in Röhren, die auf der Höhe der Knospen angebracht sind. Das System hat seine Wirksamkeit im Burgund und in der Champagne bewiesen.



© Frolight Systems

2 Das wirksamste System ist möglicherweise dasjenige, das von Loïc Pasquet auf der Domaine Liber Pater in Bordeaux angewendet wird: das Abdecken der Reben mit Polymer-Schattensegeln. Dieses System wird von Loïc seit mehreren Jahren erfolgreich getestet. Gemäss seinen Berechnungen, spart es im Vergleich mit den Paraffinkerzen jede Nacht 13 Tonnen  $\text{CO}_2$  pro Hektar. Aber: Diese Lösung ist in den AOCs durch das INAO (Institut National de l'Origine et de la Qualité) verboten, mit der Begründung, diese Abdeckung habe einen bedeutsamen Einfluss auf den Terroireffekt. Das ist total heuchlerisch, denn Kupfer, der in allen Varianten des Weinbaus (auch im biologischen und biodynamischen Weinbau) verwendet wird, ist ein Fungizid, das auf die arbuskulären Mykorrhizapilze einwirkt. Und gerade diese unterirdischen Fadenpilze sind die wertvollste Verbindung zwischen den Reben und dem Terroir!

Das Gut Liber Pater, das sich vor mehreren Jahren aus den offiziellen Appellationen zurückgezogen hat, kann es sich erlauben, seine Ernte mithilfe von Schattensegeln zu retten. Für alle anderen wäre es höchste Zeit, dass die INAO ernsthaft über die Anwendung eines solchen Systems nachdenken würde. Es hat nämlich den grossen Vorteil, zu funktionieren! ●



Versuch auf der Domaine Liber Pater in der Gironde: links eine Pflanze ohne das Schutzsegel, die stark vom Frost geschädigt wurde, rechts eine Rebe unter dem Segel, dank einem Temperaturunterschied von bis zu  $+9^{\circ}$  C vollkommen intakt.

# Bewertung der Bordeaux Primeurs 2023

## Wie funktioniert das mit den Bordeaux Primeurs?

Die grosse Mehrheit der Bordelaiser Châteaux praktiziert den Subskriptionsverkauf, «vente en primeur» genannt. Selbstverständlich hat diese Bordelaiser Verwendung des Wortes «Primeur» nicht das Geringste mit dem Begriff der «Vins primeurs» oder «Vins nouveaux» (beispielsweise Beaujolais Primeur oder Beaujolais Nouveau) zu tun. Im Frühling nach der Weinlese, wenn die Weine noch mitten im Ausbau sind, werden Proben von den Barriques gezogen und während der «Woche der Primeurs» professionellen Verkostern und Pressevertretern vorgestellt. Dieses Jahr fand sie für die Primeurs 2023 vom 22. bis 26. April 2024 statt, garniert mit einigen Anlässen davor, die für die Presse reserviert waren und an denen ich teilnehmen durfte.

Es wird nicht blind degustiert. Vereinigungen wie die Union des Grands Crus de Bordeaux, die Alliance des Crus Bourgeois du Médoc oder der Conseil des Grands Crus Classés stellen ihre Proben an verschiedenen zentralen Orten zur Verfügung, doch die prestigereichsten Châteaux erlauben die Verkostung ausschliesslich auf ihren Gütern, auf Einladung. Das bedingt, dass Hunderte von Fachleuten eine bedeutende Anzahl von Kilometern im ganzen Bordelais zurücklegen müssen, was alles andere als ökologisch ist...

Die Verkaufspreise werden von den Châteaux in den darauffolgenden Wochen festgelegt, in der Regel, nachdem die wichtigsten Kritiker ihre Noten veröffentlicht haben. Während der Primeur-Kampagne werden die Weine an Courtiers verkauft, welche sie an die Bordelaiser Weinhändler verteilen, die sie ihrerseits an Importeure oder Distributeure verkaufen, die sie schliesslich an die Endverbraucher veräussern, an professionelle oder private Kunden. Dieses ausgeklügelte System erlaubt es den Châteaux, ihren Cashflow zu erhöhen, sichert den Weinhändlern ihre Versorgung und den Konsumenten ihre Reservation mittels Subskriptionskauf, vor allem, wenn es um die gesuchtesten Weine geht. Zudem profitieren sie von einem (zumindest theoretisch) tieferen Preis als wenn der Wein abgefüllt auf den Markt kommt. Die Flaschen werden den Endkunden in der Regel zwei Jahre später geliefert. Der 2023er beispielsweise wird im Frühling 2026 ausgeliefert.

Diese typische Bordelaiser Praxis feiert grosse Erfolge bei den Käufern auf der ganzen Welt und ermöglicht es, einen Monat pro Jahr ausserordentlich viel Aufmerksamkeit auf diese Region zu ziehen, die nach wie vor als Referenz schlechthin gilt in der Weinwelt.

## Und die Preise?

Die Preise für die prestigereichsten Weine wurden deutlich früher bekanntgegeben als normalerweise, nämlich Ende

April oder Anfang Mai, während man sonst nicht selten bis Mitte Juni warten musste. Die ersten Tendenzen zeigen glücklicherweise eine generelle Preissenkung von –20% bis –30%, oder sogar noch mehr. Tatsächlich haben einige renommierte Châteaux das Feuer mit drastischen Preissenkungen eröffnet: –40% für Léoville Las Cases, –31,7% für Lafite Rothschild oder –27% für Château Pontet-Canet und –26% für Angélus.

Es gibt verschiedene Erklärungen für diese generelle Preissenkung, die so notwendig wie unvermeidlich war:

- Der Jahrgang 2022 wurde weltweit als ausserordentlich bezeichnet, die Preise für den 2023er mussten als folglich tiefer sein.
- Die Bordelaiser Weinhändler haben in ihren Lagern noch mehrere vorherige Jahrgänge, vor allem den 2021er.
- Der Weinkonsum ist im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 weltweit um 2,6% gesunken, wie die Statistiken der Organisation Internationale de la Vigne et du Vin (OIV) ausweisen, die am 25. April 2024 publiziert wurden. Das ist das Resultat verschiedener Faktoren: Veränderung der Lebensgewohnheiten nach der Covid-19-Pandemie, Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, Inflation, sinkendes Interesse Chinas für Wein im Allgemeinen (–24,9% im Jahr 2023!) und für die Bordeaux Primeurs im Besonderen.

Da zahlreiche 2023er auf demselben qualitativen Niveau sind wie die 2022er und manche sogar noch besser bewertet wurden als diese, kann man in diesem sehr «bordelaischen» Jahrgang wirklich gute Geschäfte machen. Das ist eine ideale Gelegenheit, um aussergewöhnliche Weine zu erschwinglichen Preisen zu erstehen.

Sie können auf unserer Website mitverfolgen, welche Weine zu welchem Preis angeboten werden  
**primeurs.divo.ch**



Rechts: Auf Château Pichon-Longueville Comtesse de Lalande, dessen Wein ich in diesem Jahrgang am höchsten bewertet habe (99-100/100).  
© Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande.





## 100-Punkte-Bewertungssystem

Hier mein 100-Punkte-Bewertungssystem, das mittlerweile deutlich weiter verbreitet ist als die Sterne oder die Bewertung mit 10 oder 20 Punkten, Systeme, die meiner Meinung nach keine so präzise Punktierung erlauben wie das 100-Punkte-Schema.

<b>96-100:</b>	ausgezeichnet
<b>92-95:</b>	sehr gut
<b>88-91:</b>	gut
<b>85-88:</b>	mittelmässig
<b>&lt;85:</b>	passabel

Vergessen wir bei den Bordeaux Primeurs nicht, dass es sich um eine Momentaufnahme handelt, ein Urteil, das aufgrund einer Fassprobe getroffen wird. Teilweise werden die Noten in Form einer gewissen Bandbreite vergeben und später, sobald der Wein in Flaschen abgefüllt ist, nochmals überprüft.

Ebenfalls anzumerken ist, dass gewisse grosse Weine bei der Verkostung noch vollkommen verschlossen waren und auch nach Belüftung nur sehr wenige Aromen enthüllten. Gemäss

den Aussagen der Châteaux und anderer Kritiker zeigten dieselben Weine eine oder zwei Wochen vorher explosive Aromen. Das kann auf zwei Faktoren zurückzuführen sein:

- 1) Die von den Barriques entnommenen Proben werden nicht stabilisiert und können «stumme» (d.h. verschlossene) Phasen durchmachen.
- 2) Der Luftdruck spielt beim aromatischen Ausdruck eines Weins eine grosse Rolle.

Angesichts des miesen Wetters in der Gironde während meiner Degustationswoche vom 22. bis 26. April, während die Temperaturen zwei Wochen davor fast sommerlich waren, neige ich stark zur zweiten Hypothese, vor allem, da dieser Mangel an Aromen mehrere Weine betraf.

In meinen Degustationskommentaren verzichte ich absichtlich auf die Beschreibung der Robe (mit Ausnahmen), denn die grosse Mehrheit aller Bordeaux Primeurs hat mehr oder weniger dieselbe Farbe, nämlich ein Purpurrot, das je nach Zeit des Einmischens und der Dauer des Barriqueausbaus etwas dunkler oder heller sein kann, mit dem für junge Weine typischen violetten Rand. ●



# Meine Top-25

*Die Liste der höchstbewerteten Weine aller Appellationen:*

1. Château Pichon Comtesse de Lalande - 2<sup>e</sup> Cru Classé, Pauillac **99-100**
2. Château Lafite-Rothschild - 1<sup>er</sup> Cru Classé, Pauillac **98-99**
3. Château Haut-Brion - 1<sup>er</sup> Cru Classé, Pessac-Léognan **98-99**
4. Château Cheval Blanc - 1<sup>er</sup> Grand Cru A, Saint-Émilion **98-99**
5. Château Pavie - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé A, Saint-Émilion **98-99**
6. Château Valandraud - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B, Saint-Émilion **98**
7. Château Palmer - 3<sup>e</sup> Cru Classé, Margaux **97-98**
8. Château Latour - 1<sup>er</sup> Cru Classé, Pauillac **97-98**
9. Château Haut-Bailly - Grand Cru Classé, Pessac-Léognan **97-98**
10. Château Mission Haut-Brion, Pessac-Léognan **97-98**
11. Château Léoville Poyferré - 2<sup>e</sup> Cru Classé, Saint-Julien **97-98**
12. Château Margaux - 1<sup>er</sup> Cru Classé, Margaux **97**
13. Château Ausone - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé A, Saint-Émilion **97**
14. Château Cos d'Estournel - 2<sup>e</sup> Cru Classé, Saint-Estèphe **97**
15. Château Léoville Barton - 2<sup>e</sup> Cru Classé, Saint-Julien **97**
16. Château Léoville Las Cases - 2<sup>e</sup> Cru Classé, Saint-Julien **97**
17. Château Lynch-Bages - 5<sup>e</sup> Cru Classé, Pauillac **96-97**
18. Château Mouton-Rothschild - 1<sup>er</sup> Cru Classé, Pauillac **96-97**
19. Château Smith Haut Lafite - Grand Cru Classé, Pessac-Léognan **96-97**
20. Château La Conseillante - Grand Cru, Pomerol **96-97**
21. Château L'Évangile - Grand Cru, Pomerol **96-97**
22. Château Canon - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B, Saint-Émilion **96-97**
23. Château Figeac - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé A, Saint-Émilion **96-97**
24. Château Montrose - 2<sup>e</sup> Cru Classé, Saint-Estèphe **96-97**
25. Château Phélan Ségur - Cru B. Exc., Saint-Estèphe **96-97**







# Lieblingsweine

Weine aller Appellationen, die sich dank ihrer Persönlichkeit abheben oder ein gutes Preis-Qualitätsverhältnis bieten:

## Bordeaux

Château Cap de Faugères - Côtes de Castillon **92-93**

## Médoc

Château Castera - Cru Bourgeois Supérieur **91-92**

## Haut-Médoc

Château La Lagune - Les Cabernets Sauvignons **95-96**

Château Cambon la Pelouse - Cru Bourgeois Exceptionnel **93**

## Saint-Estèphe

Château Phélan Ségur **96-97**

## Pauillac

Château Pichon Comtesse de Lalande - 2<sup>e</sup> Cru Classé **99-100**

Château Lynch-Bages - 5<sup>e</sup> Cru Classé **96-97**

## Saint-Julien

Château Léoville Poyferré - 2<sup>e</sup> Cru Classé **97-98**

Château Léoville Barton - 2<sup>e</sup> Cru Classé **97**

Château Moulin Riche - Cru Bourgeois Exceptionnel **94-95**

## Margaux

Château Durfort-Vivens - 2<sup>e</sup> Cru Classé **95-96**

Château Brane Cantenac - 2<sup>e</sup> Cru Classé **95-96**

Château Giscours - 3<sup>e</sup> Cru Classé **95**

Château Malescot St-Exupéry - 3<sup>e</sup> Cru Classé **95**

## Pessac-Léognan

Château Haut-Bailly - Grand Cru Classé **97-98**

## Saint-Émilion

Château Valandraud - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B **98-99**

Château Fombrauge - Grand Cru Classé **95**

Château Laroque - Grand Cru Classé **95**

Château Tour Baladoz - Grand Cru Classé **93-94**

## Sauternes

Clos Haut-Peyraguey - 1<sup>er</sup> Cru **93**



# Übersichtstabelle

José Vouillamoz   Yves Beck   James Suckling   Wine Advocate   Jane Anson   Adrian van Velsen / VINUM / vWine

## Médoc

Château Castera - Cru Bourgeois Supérieur	91-92	91-93	89-90	-	90	-
Château Fourcas Dupré - Lustrac Cru Bourgeois Supérieur	92	91-92	92-93	-	91	91-93
Château Fourcas-Hosten	92-93	90-92	90-91	-	92	-
Château Potensac - Cru Bourgeois Exceptionnel	92-93	92-94	93-94	89-91	92	91-93
G d'Estournel	91-92	90-91	92-93	-	90	88-90

## Haut-Médoc

Château Cambon la Pelouse - Cru Bourgeois Exceptionnel	93	92-94	-	-	88	91-93
Château Charmail - Cru Bourgeois Exceptionnel	-	-	91-92	-	91	89-91
Château Citran - Cru Bourgeois Supérieur	91-92	89-90	90-91	-	86	-
Château de Lamarque	87	92-93	93-94	-	92	-
Château La Lagune - 3 <sup>e</sup> Grand Cru Classé	94-95	94-95	94-95	90-92	93	92-94
Château La Lagune - Les Cabernets Sauvignons	95-96	-	-	-	-	-
Château La Tour Carnet - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	90	88	92-93	-	92	87-89
Château Lamothe-Bergeron - Cru Bourgeois Supérieur	87	92-93	90-91	-	88	91-93
Château Sénéjac	-	89-90	89-90	89-91	92	88-90
Château Sociando-Mallet - Cru Bourgeois	93	94-95	94-95	90-92	94	92-94

## Saint-Estèphe

Château Calon Ségur - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	-	97-99	96-97	94-96	97	96-98
Château Clauzet - Cru Bourgeois Supérieur	-	-	90-91	-	92	-
Château Cos d'Estournel - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	97	98-99	98-99	95-96	97	96-98
Les Pagodes de Cos - 2 <sup>e</sup> vin de Cos Estournel	93-94	93-94	93-94	91-93	93	91-93
Château Cos Labory - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	92-93	92-93	94-95	90-92	90	90-92
Château Haut-Marbuzet - Cru Bourgeois Exceptionnel	-	94-95	94-95	92-94	92	91-93
Château Lafon-Rochet - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	-	95-96	93-94	91-93	93	92-94
Château Le Crock - Cru Bourgeois Exceptionnel	93	93-94	92-93	89-91	92	90-92
Château Les Ormes de Pez - Cru Bourgeois Exceptionnel	92	-	93-94	90-91	92	91-93
Château Lilian Ladouys - Cru Bourgeois Exceptionnel	-	93-94	92-93	91-93	93	89-91
Château Montrose - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	96-97	99-100	99-100	97-100	98	96-98
La Dame de Montrose - 2 <sup>e</sup> vin du Château Montrose	92-93	94-96	94-95	91-93	92	92-94
Château Petit Bocq - Cru Bourgeois	90	92-93	90-91	-	88	89-91
Château Phélan Ségur - Cru Bourgeois Exceptionnel	96-97	95-97	96-97	91-93	95	94-96
Château Tour de Pez - Cru Bourgeois	-	-	89-90	-	91	-

## Pauillac

Château d'Armailhac - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	92-93	94-95	93-94	92-93	94	91-93
Château Clerc Milon - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	96	95-97	95-96	92-94	96	94-96
Château Grand-Puy Ducasse - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	90	-	93-94	86-88	93	89-91
Château Haut-Bages Libéral - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	94	94-95	95-96	93-95	93	93-95
Lacoste-Borie - 2 <sup>e</sup> vin de Grand Puy Lacoste	-	90-92	92-93	90-92	91	89-91
Château Lafite-Rothschild - 1 <sup>er</sup> Cru Classé	98-99	98-100	98-99	97-99	98-100	98-100
Carruades de Lafite - 2 <sup>e</sup> vin du Château Lafite-Rotschild	94-95	94-95	95-96	91-93	94	92-94
Château Latour - 1 <sup>er</sup> Cru Classé	97-98	98-99	98-99	94-96	98	97-99
Château Lynch Moussas - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	92	91-93	94-95	-	93	90-92
Château Lynch-Bages - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	96-97	-	97-98	93-95	96	94-96
Château Mouton-Rothschild - 1 <sup>er</sup> Cru Classé	96-97	99-100	98-99	94-96	98-100	96-98
Le Petit Mouton - 2 <sup>e</sup> vin du Château Mouton-Rothschild	94-95	94-95	95-96	91-93	94	92-94
Château Pédesclaux - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	-	94-96	95-96	90-93	94	92-94
Château Pibran - Cru Bourgeois	92	93-94	93-94	89-91	-	92-93
Château Pichon Baron - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	95-96	98-99	96-97	95-97	-	97-99
Château Pichon Comtesse de Lalande - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	99-100	98-99	98-99	97-99	98	97-99



	José Vouillamoz	Yves Beck	James Suckling	Wine Advocate	Jane Anson	Adrian van Velsen / VINUM / vWine
Réserve de la Comtesse - 2 <sup>e</sup> vin du Château Pichon Comtesse de Lalande	94-95	95-96	94-95	91-93	93	91-93
Château Pontet-Canet - 5 <sup>e</sup> Cru Classé	95-96	97-99	97-98	96-98	98-100	96-98

## Saint-Julien

Château Beychevelle - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	95	94-95	94-95	93-94	94	93-95
Château Branaire Ducru - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	94	95-96	95-96	93-94	94	94-96
Château Ducru-Beaucaillou - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	96	98-100	96-97	-	96	96-98
La Croix - 2 <sup>e</sup> vin du Château Ducru-Beaucaillou	93	93-94	94-95	-	93	-
Château du Glana - Cru Bourgeois Supérieur	91-92	90-92	90-91	-	89	91-93
Château Gloria - Cru Bourgeois	91	93-95	93-94	90-92	93	-
Château Gruaud-Larose - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	94	95-97	-	-	95	94-96
Sarget de Gruaud Larose - 2 <sup>e</sup> vin de Gruaud Larose	92	92-94	-	-	90	91-93
Château Lagrange - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	92-93	90-92	94-95	93-95	95	91-93
Château Langoa-Barton - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	95-96	94-96	94-95	93-95	94	93-95
Château Léoville Barton - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	97	96-97	96-97	94-96	97	95-97
Château Léoville Las Cases - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	97	98-100	97-98	94-96	98	97-99
Château Léoville Poyferré - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	97-98	95-97	95-96	93-95	98	94-96
Pavillon de Léoville Poyferré - 2 <sup>e</sup> vin du Château Léoville Poyferré	-	91-93	-	90-91	92	87-89
Château Moulin Riche - Cru Bourgeois Exceptionnel	94-95	-	93-94	90-92	93	90-91
Château Saint Pierre - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	93	94-96	94-95	92-94	95	92-94
Château Talbot - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	93-94	95-96	94-95	92-94	94	93-95
Clos du Marquis du Château Léoville Las Cases	94	94-96	95-96	91-93	94	93-95

## Moulis

Château Chasse-Spleen - Cru Bourgeois Exceptionnel	92-93	92-94	92-93	89-91	91	89-91
Château Maucaillou - Cru Bourgeois	90	90-92	89-90	88-90	90	84-86
Château Poujeaux - Cru Bourgeois Exceptionnel	92-93	-	92-93	89-91	93	90-92

## Margaux

Château Boyd Cantenac - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	-	94-95	-	-	-	-
Château Brane Cantenac - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	95-96	95-97	95-96	93-95	96	96-98
Château Cantenac Brown - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	94-95	96-98	95-96	93-95	-	94-96
Château d'Issan - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	95	94-95	96-97	93-95	95	-
Blason d'Issan - 2 <sup>e</sup> vin du Château d'Issan	93-94	-	94-95	88-89	92	-
Château Durfort-Vivens - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	95-96	95-96	95-96	94-95	95	95-97
Château Ferrière - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	94	93-94	94-95	91-93	92	92-94
Château Giscours - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	95	96-97	96-97	94-96	95	93-95
Château Haut-Breton Larigaudière - Cru Bourgeois	92-93	-	-	-	-	85-87
Château Kirwan - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	95	95-97	93-94	-	93	92-94
Château La Gurgue - Cru Bourgeois	91	89-90	92-93	88-90	89	91-93
Château Labégorce - Cru Bourgeois Supérieur	92	-	92-93	-	92	91-93
Château Lascombes - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	92	-	95-96	92-94	94	92-94
Château Malescot St-Exupéry - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	95	-	96-97	93-95	92	93-95
Château Margaux - 1 <sup>er</sup> Cru Classé	97	97-99	99-100	95-97	98	98-100
Pavillon Rouge - 2 <sup>e</sup> vin du Château Margaux	93	95-96	96-97	92-94	93	93-95
Château Marquis de Terme - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	92	92-93	93-94	-	92	93-95
Château Palmer - 3 <sup>e</sup> Cru Classé	97-98	97-99	97-98	96-97	97	95-97
Alter Ego de Palmer - 2 <sup>e</sup> vin du Château Palmer	94-95	94-95	95-96	92-94	93	92-94
Château Prieuré-Lichine - 4 <sup>e</sup> Cru Classé	93	90-92	93-94	91-92	94	90-91
Château Rauzan-Gassies - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	93-94	-	93-94	-	92	86-88
Château Rauzan Segla - 2 <sup>e</sup> Cru Classé	94-95	98-99	97-98	94-96	96	95-97

## Pomerol

Château Beaugard - Grand Cru	91-92	94-95	94-95	-	93	92-94
Château Cantelauze	93-94	-	93-94	-	-	-
Château Clinet - Grand Cru	94-95	94-96	95-96	94-95	95	93-95
Château Feytit-Clinet - Grand Cru	93-94	95-96	94-95	-	94	92-94



	José Vouillamoz	Yves Beck	James Suckling	Wine Advocate	Jane Anson	Adrian van Velsen / VINUM / vWine
Château Gazin	91	96-97	95-96	88-90	94	94-96
Château La Conseillante - Grand Cru	96-97	97-98	97-98	98-100	97	98-100
Château Lafleur	-	97-99	-	-	98	98-100
Château L'Evangile - Grand Cru	96-97	96-97	96-97	93-95	96	95-97
Château La Pointe	-	94-95	94-95	87-89	93	92-94
Petrus	-	97-98	99-100	97-99	97	98-100
Vieux Château Gachet	-	-	-	-	-	-

## Saint-Emilion

Château Angélu - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé A	95	97-99	97-98	95-96	96	-
Château Ausone - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé A	97	98-100	98-99	95-97	97	97-99
La Chapelle d'Ausone - 2 <sup>e</sup> vin du Château Ausone	93	94-96	-	91-93	93	93-95
Château Balestard La Tonnelles - Grand Cru Classé	93	93-94	93-94	-	91	-
Château Barde-Haut - Grand Cru Classé	-	-	97-98	-	95	-
Château Beau-Séjour Bécot - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé B	-	96-97	96-97	96-98	95	95-97
Château Canon - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé B	96-97	98-99	99-100	96-98	96	97-99
Château Cantenac - 3 <sup>e</sup> cru	-	-	91-92	-	90	-
Château La Clotte	-	95-96	-	-	96	93-95
Château Fleur Cardinale - Grand Cru Classé	94-95	93-94	94-95	-	93	93-95
Château Cheval Blanc - 1 <sup>er</sup> Grand Cru A	98-99	97-98	98-99	98-100	98	97-99
Le Petit Cheval - 2 <sup>e</sup> vin du Château Cheval Blanc	93-94	93-95	94-95	89-91	93	91-93
Clos Fourtet - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé B	93-94	96-98	97-98	94-96	95	95-97
Château Corbin Michotte - Grand Cru Classé	93-94	90-92	92-93	-	-	-
Château Faugères - Grand Cru Classé	92-93	94-96	94-95	-	92	87-89
Château Figeac - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé A	96-97	98-100	97-98	96-98	98	98-100
Château Fombrauge - Grand Cru Classé	95	93-94	94-95	-	90	88-90
Château de Fonbel - Grand Cru	-	89-91	92-93	89-91	92	92-93
Château Fonroque - Grand Cru Classé	92	94-96	92-93	91-93	91	93-95
Château La Confession - Grand Cru Classé	-	93-94	92-93	90-92	91	-
Château La Dominique - Grand Cru Classé	92-93	93-95	94-95	-	95	-
Château La Gaffelière - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé B	93-94	96-98	94-95	-	94	94-96
Clos la Gaffelière - 2 <sup>e</sup> vin du Château La Gaffelière	-	93-94	-	-	92	87-89
Château La Couspaude - Grand Cru Classé	93	-	92-93	-	89	91-93
Château Laroque - Grand Cru Classé	95	96-97	93-94	92-94	95	94-96
Château Monbousquet St Emillion GGC	93-94	92-93	94-95	-	89	93-95
Carillon d'Angélu - Grand Cru Classé	92	92-93	94-95	91-93	93	-
Château Pavie - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé A	98	97-99	99-100	-	96	96-98
Château Pavie-Macquin - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé B	95-96	96-97	98-99	93-95	96	93-95
Château Quinault l'Enclos - Grand Cru Classé	92-93	91-93	94-95	89-91	93	91-93
Château Soutard - Grand Cru Classé	92-93	95-96	94-95	93-95	92	92-94
Château Tour Baladoz - Grand Cru Classé	93-94	91-93	-	-	87	87-89
Château Troplong-Mondot - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé	-	97-98	97-98	95-97	97	96-98
Château Valandraud - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé B	98-99	96-98	97-98	-	95	94-96
Virginie de Valandraud - 2 <sup>e</sup> vin du Château Valandraud	93	92-94	94-95	-	91	89-91
Château Valandraud Blanc	96	93-94	-	-	94	-
Virginie de Valandraud blanc - 2 <sup>e</sup> vin du Château Valandraud Blanc	93	-	-	-	93	-
Château Yon-Figeac - Grand Cru Classé	91-92	89-91	91-92	-	92	90-92

## Pessac-Léognan

Château Carbonnieux Blanc	91-92	-	93-94	90-92	94	91-93
Château Haut-Brion Blanc	98	-	97-98	93-94	98	96-98
Château La Mission Haut-Brion Blanc	95	-	96-97	93-95	96	95-97
Château Pape-Clément Blanc - Grand Cru Classé	92	-	96-97	91-93	94	92-94
Smith Haut Lafitte Blanc	94-95	-	97-98	94-96	98	97-99
Château Carbonnieux - Grand Cru Classé	92	-	93-94	91-93	93	87-89
Château de Fieuzal - Grand Cru Classé	-	94-95	93-94	94-96	93	91-93
Château Haut-Bailly - Grand Cru Classé	97-98	98-100	97-98	94-96	97	97-99
Château Haut-Brion - 1 <sup>er</sup> Cru Classé	98-99	-	98-99	95-97	98-100	96-98
Château Larrivet - Haut Brion	92-93	94-95	91-92	92-94	93	93-95
Château Latour Martillac - Grand Cru Classé	92	-	93-94	90-92	92	91-93
Château Les Carmes Haut-Brion - Grand Cru de Graves	-	99-100	98-99	97-99	96	98-100

	José Vouillamoz	Yves Beck	James Suckling	Wine Advocate	Jane Anson	Adrian van Velsen / VINUM / vWine
Château Lespault-Martillac	-	-	93-94	89-91	92	88-90
Château Malartic Lagravière - Grand Cru Classé	92	-	95-96	91-93	95	92-94
Château La Mission Haut-Brion	97-98	-	97-98	94-96	96	96-98
Château Olivier - Grand Cru Classé	90	-	92-93	-	93	90-92
Château Pape-Clément - Grand Cru Classé	94-95	-	97-98	92-94	93	91-93
Clémentin de Pape-Clément - 2 <sup>e</sup> vin du Château Pape-Clément Pas de primeurs	-	-	-	-	-	-
Château Smith Haut Lafite - Grand Cru Classé	96-97	-	98-99	94-96	96	96-98

## Bordeaux

Château Cap de Faugères - Côtes de Castillon	92-93	92-94	92-93	-	90	88-90
--	-------	-------	-------	---	----	-------

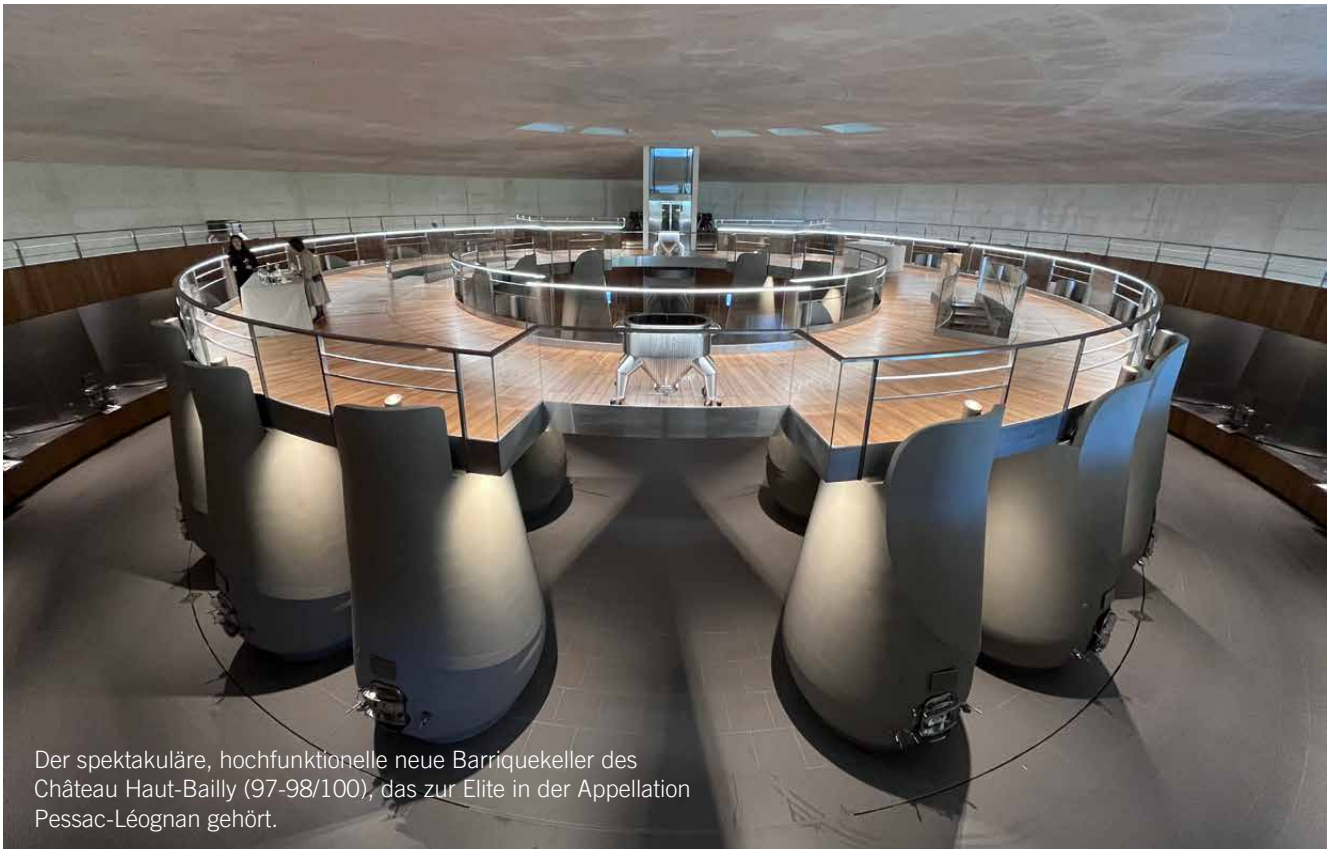
## Sauternes

Clos Haut-Peyraguey - 1 <sup>er</sup> Cru	93	-	94-95	-	94	93-95
Château Coutet - Barsac	92-93	-	94-95	-	96	92-94
Château Filhot - Grand Cru Classé	-	-	-	-	94	88-90
Château Guiraud - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé	93	-	96-97	-	96	95-97
Château Climens	96-97	-	-	-	96	93-95
Château de Fargues	93	-	95-96	-	97	-
Château De Rayne Vigneau - 1 <sup>er</sup> Cru	-	-	91-92	-	-	93-95
Château Sigalas Rabaud - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé	90	-	-	-	95	93-95
Château Suduiraut - 1 <sup>er</sup> Grand Cru Classé	95-96	-	97-98	-	-	95-97

## Fronsac

Château Les Trois Croix	-	-	91-92	-	93	92-94
Château Moulin Haut Laroque	92	90-92	92-93	-	87	92-94

*Renommierter Châteaux, die zweifellos großartig gelungene Weine produziert haben, die wir aber leider nicht verkosten konnten: Lafleur, Pétrus, Carmes Haut-Brion, Beau-Séjour Bécot, Troplong Mondot, Trotanoy, Belair Monange, Vieux Château Certan, Calon-Ségur, Le Pin usw.*



Der spektakuläre, hochfunktionelle neue Barriquekeller des Château Haut-Bailly (97-98/100), das zur Elite in der Appellation Pessac-Léognan gehört.



# Detaillierte Degustationsnotizen

Mehr als 300 Weine wurden vor Ort degustiert. In dieser Revue können wir Ihnen nur rund hundert Weine präsentieren, Sie finden aber Dutzende weitere Degustationsnotizen auf unserer Website [divo.ch](https://www.divo.ch).

Note · Lieblingswein · Lagerdauer

## Médoc

### Château Castera - Cru Bourgeois Supérieur

91-92 · ♥ · 20

Das Château Castera gehört zu den ältesten Bordelaiser Weindomänen, seine Geschichte reicht bis ins Mittelalter zurück. Es ist eines der wenigen Güter von der Rive gauche, das mehrheitlich Merlot kultiviert. Vinifiziert wird getrennt nach Parzellen, mit der Unterstützung des berühmten önologischen Beraters Eric Boissenot, einem der besten im Bordelais. Die Nase ist sehr fruchtig, mit Aromen von schwarzen Kirschen, Stiefmütterchen, blondem Tabak und Lakritze. Schöner Auftakt im Gaumen mit geschmeidigen, dichten Tanninen, ausbalanciert durch eine sehr schöne Säure, die dem Wein Frische verleiht. Das Finale ist kraftvoll, mit knackigen Tanninen und einer schönen Bitternote, die an schwarze Schokolade und Bitterorangen erinnert. Ein sehr bekömmlicher Castera. Einer der wirklich gelungenen Weine des Jahrgangs!

### Château Fourcas Dupré - Lustrac Cru B. Sup.

92 · 25

Sehr fein, mit Aromen von Erdbeeren und Veilchen, untermalt von Vanillenoten. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit gut eingebetteten Tanninen, umhüllt von einer schönen Säure, die den Wein bis ins erfrischende Finale trägt.

### Château Fourcas-Hosten

92-93 · 25

Schöne Heidelbeeraromen mit Vanille und Mokkanoten. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit feinen, dicht verwobenen Tanninen. Eine schöne Säure balanciert die aromatische Struktur aus. Das Finale ist knackig und saftig. Ohne Zweifel einer der Weine mit dem besten Preis-Qualitätsverhältnis des Jahrgangs.

### Château Potensac - Cru B. Exc.

92-93 · 25

Schöne Nase mit Noten von Brombeercoulis, Maiglöckchen, Flieder, frischem Tabak und edlem Holz. Der Gaumen ist kraftvoll, die Struktur dicht, mit eng verwobenen Tanninen und glatter Textur. Die willkommene Säure verleiht dem Wein im Finale eine schöne Frische. Die Tannine sind im Abgang sehr präsent, bleiben aber samtig. Schöne Länge auf Noten von Bitterorangen; gutes Reifepotential.

## Haut-Médoc

### Château Cambon la Pelouse - Cru B. Exc.

93 · ♥ · 25

2019 von den Australiern von Treasury Wine Estates, den Besitzern der berühmten Marke Penfolds, gekauft, ist das Château Cambon la Pelouse mit diesem begeisternden 2023er zurück auf der Strasse der Qualität. Noch ein bisschen verschlossen, bietet der Wein nach Belüftung Noten von Cassiscoulis, Heidelbeeren, Rosen und Kreide. Im Gaumen präsentiert er sich köstlich, von grosser Frische, mit sehr ausgewogenen Tanninen und einer saftigen Säure, aromatisch geprägt von erwärmten Erdbeeren. Das Finale ist knackig, saftig und belebend. Sehr gelungen – und von fast unschlagbarem Preis-Qualitätsverhältnis!

### Château Citran - Cru B. Sup.

91-92 · 25

Noch etwas verschlossene Nase, nach Belüftung Noten von Kirschen. Der Gaumen ist fein, mit dichten und saftigen Tanninen. Aromatisches Finale auf Grapefruit- und Kakaonoten, mit langanhaltendem Tanningewebe.

### Château La Lagune - 3<sup>e</sup> Grand Cru Classé

94-95 · 35

Das Château La Lagune, das den Falschen Mehltau perfekt in Schach gehalten hat, bietet uns einen richtigen Haute-Couture-Wein. Die Erträge waren für die Appellation niedrig (30 hl/ha statt der erlaubten 43). Florale Nase mit Aromen von Heidelbeercoulis, Schwarztee, Cassis und Veilchen. Der Wein ist von grosser Finesse und Fülle und streichelt den Gaumen. Markantes Tanningerüst, aber mit seidigen Tanninen. Vibrierende, sehr ausgewogene Säure, die der kraftvoll-fleischigen und dicht gebauten Struktur eine verblüffende Frische verleiht. Das saftige Finale klingt aus auf Noten von Puder, Kakao und Limetten.

Caroline Frey, Besitzerin und Önologin des Château La Lagune (94-95/100), legt einen der gelungensten Weine des Jahrgangs vor. Ein Insider-Tipp: ihre wahnsinnig rare Cuvée Château La Lagune «Les Cabernets Sauvignons» 2023 (95-96/100), weltweit exklusiv bei DIVO erhältlich!



### **Château La Lagune - Les Cabernets Sauvignons** 95-96 · ♥ · 40

Diese höchst rare Cuvée wird exklusiv von DIVO und Alloboissons vertrieben. Es handelt sich um einen reinsortigen Cabernet Sauvignon, ausgebaut in einer einzigen, einjährigen Barrique (225 Liter) und einem einzigen Clayver (250 Liter), einem runden Keramikbehälter. Caroline Frey ist eine grosse Cabernet-Sauvignon-Liebhaberin. Aus diesem Grund sucht sie die Reinheit dieser Rebsorte in diesen Behältern ohne Neuholzanteil. Die Nase ist typisch für Cabernet, mit Aromen von Veilchen, Bleistiftmine, Graphit, Heidelbeeren und Kreide. Der Gaumen ist wunderbar geschmeidig, mit einer beeindruckenden, für den Cabernet Sauvignon so typischen Tanninstruktur von grosser Finesse und Saftigkeit. Das Finale ist geprägt von Bitterschokolade, gerösteten Mandeln, Kakaopulver und Bergamotte. Ein sehr frischer, sehr saftiger, sehr dichter Wein, wie geschaffen für eine lange Lagerung. Zweifellos ein künftiger grossartiger Begleiter bei Tisch. Die Mengen sind sehr begrenzt.

### **Château Sociando-Mallet - Cru B.** 93 · 30

Einmal mehr ist der Sociando-Mallet einer der besten Weine der Appellation. Er ist sehr klassisch und bietet Aromen von Brombeeren, Kirschen, Cassis, Orangeat und Bleistiftminen. Die Tannine sind fein, dicht und seidig, getragen von einer schönen Säure. Das sehr lange und frische Finale ist fleischig und besitzt angenehm griffige Tannine. Ein klassischer Sociando!

## Saint-Estèphe

### **Château Cos d'Estournel - 2<sup>e</sup> Cru Classé** 97 · 35

Degustiert zusammen mit Aude Reybier (der Tochter des emblematischen Besitzers Michel Reybier), welche die Leitung der Domaines Reybier 2023 übernommen hat, erweist sich der Cos d'Estournel (50% der Ernte gehen in den Grand Vin) einmal mehr als riesiger Erfolg. Die Assemblage aus Cabernet Sauvignon (65%), Merlot (33%), Cabernet Franc (1%) und Petit Verdot (1%) wurde in zur Hälfte neuen Barriques ausgebaut und weist einen moderaten Alkoholgehalt von 12,91% auf. Die Nase ist noch etwas verhalten, bietet aber nach Belüftung Aromen von Heidelbeeren, Graphit und Veilchen. Der extrem seidige Wein besitzt Tannine von grosser Finesse. Ein echtes Streicheln im Gaumen, ein Wein von höchstem Gleichgewicht und unglaublicher Harmonie. Das Finale ist saftig, belebend und elegant, mit Aromen von Orangeat. Ein Cos, weit weg von den üblichen orientalischen Gewürzen – ein grosser Wein und ein perfekter Essensbegleiter.

### **Château Cos Labory - 5<sup>e</sup> Cru Classé** 92-93 · 25

Michel Reybier, Besitzer des Château Cos d'Estournel, hat dieses Nachbargut (35 ha) im März 2023 gekauft. Die Vegetationsperiode sowie die Weinlese und die Vinifikation fanden also unter der Leitung des erfahrenen technischen Teams von Cos statt. Die noch etwas verschlossene Assemblage aus Cabernet Sauvignon (55%), Merlot (33%), Cabernet Franc (8%) und Petit Verdot (4%) enthüllt bei Belüftung Aromen von Pfingstrosen und Tabak wie auch Noten von weissen Rosen. Der Gaumen ist geschmeidig und anmutig, der Ausbau bestens gemeistert (30% neue Barriques), die Tannine präsent und dicht. Das Finale ist von den Tanninen geprägt, der Wein

wirkt noch etwas massiv und braucht Zeit. Er ist aromatisch, gut strukturiert und mit seinen 13% Alkohol bekömmlich. Sehr gelungen!

### **Château Le Crock - Cru B. Exc.** 93 · 25

Florale Nase mit Noten von Lilien und Jasmin, aber auch von Früchten wie Brombeeren, Heidelbeeren und Erdbeeren, untermalt von einigen diskreten Vanille- und Marzipannoten. Sehr weich, fast anmutig, besitzt er runde, gut gebaute Tannine und eine gut ausgewogene Säure, die ihm eine schöne Frische verleiht. Das Finale ist aromatisch, auf Akzenten von Kakao und langanhaltend, mit griffigen, schmackhaften Tanninen und Zitronennoten im Finale. Sehr gelungen!

### **Château Les Ormes de Pez - Cru B. Exc.** 92 · 30

Noten von Pfingstrosen und Clafoutis verbinden sich mit Röstaromen. Kräftige Struktur, kompakte Tannine, gute Säure, ein tanninreiches und schokoladiges Finale. Geschaffen für die Lagerung.

### **La Dame de Montrose - 2<sup>e</sup> vin du Château Montrose** 92-93 · 35

Diese mehrheitlich aus Merlot (61%, wie auf der Rive gauche üblich) gekelterte Cuvée aus einer einzigen Parzelle wurde von Jean-Louis Charmolüe zu Ehren seiner Mutter Yvonne vinifiziert, die während ihrer Regentschaft auf den Gut in den 1950er-Jahren Dame de Montrose genannt wurde. Die Nase ist intensiv, mit Aromen von reifen Früchten, Veilchen, Kirschen und Pfirsichen. Der Gaumen zeigt sich sehr füllig, mit einem bedeutenden Tanningerüst, gebaut aus feinen, dicht verwobenen Tanninen. Die Säure erlaubt es, die Wucht der Tannine auszubalancieren. Das Finale ist frisch und dicht, mit Noten von Bittermandeln und Zitronen sowie knackigen Tanninen.

### **Les Pagodes de Cos - 2<sup>e</sup> vin de Cos Estournel** 93-94 · 25

Der Zweitwein des Château Cos d'Estournel stammt seit 1994 jedes Jahr zu 80% aus denselben Parzellen. Die Reben sind jünger, die Trauben reifen schneller und der Wein besitzt oft mehr Spannung und ist frischer als der Grand Vin. Sehr frische Nase mit Noten von Cassis, Himbeeren und Kurkuma, abgerundet mit etwas Zedernholz. Der Gaumen ist voller Souplesse, mit schöner Textur und sehr feinen, saftigen Tanninen. Das Finale ist saftig, mit Noten von Erdbeeren, Kautabak und Schokolade.

### **Château Montrose - 2<sup>e</sup> Cru Classé** 96-97 · 40

Weitgehend vom Falschen Mehltau verschont, bietet das Château Montrose einen herrlichen 2023er, 18 Monate in zu 66% neuen Barriques ausgebaut. Assembliert aus überwiegend Cabernet Sauvignon (75%), abgerundet mit Merlot (21%) und Cabernet Franc (4%), bietet er eine sehr einnehmende, komplexe Nase mit Noten von Kirschen, geräuchertem Holz, süssen Gewürzen, Iris, Geissblatt und Graphit. Die Tanninstruktur ist typisch für einen Saint-Estèphe, mit sehr feinen, dichten, von einer schönen Säure getragenen Tanninen. Sehr ausladend im Gaumen und mit samtig-weichem Stoff. Das Finale bietet Aromen von Erdbeeren, Marzipan und Clafoutis, die Tannine sind präsent und aromatisch. Ein Montrose zum Lagern.



### Château Phélan Ségur - Cru B. Exc.

96-97 · ♥ · 40

Phélan Ségur hat einmal mehr zugeschlagen. Der 2023er ist eine Assemblage aus Cabernet Sauvignon (60%), Merlot (38%) und Petit Verdot (2%), vergoren mit eigenen Hefen, die Parzelle für Parzelle selektiert und danach in zu 55% neuen Barriques ausgebaut wurden. In diesem Jahrgang sind Stéphane Rougé (Rebbauchef), Fabrice Bacquey (Kellermeister) und Véronique Dausse (Generaldirektorin) das Risiko eingegangen, den Cabernet Sauvignon erst Mitte Oktober – sprich mehrere Wochen nach ihren Nachbarn – zu lesen, um eine optimale Reife zu erlangen. Eine glückliche Entscheidung, denn das Resultat ist verblüffend! Die Nase ist fesselnd, mit Aromen von Cassis, gebrannter Creme, Rosen und Veilchen. Nicht zu vergessen Noten von Bleistiftminen. Der Gaumen wird mit samtig-weichen, feinen, kompakten Tanninen gestreichelt. Die Säure ist perfekt ausbalanciert, das Finale sehr lang, auf Noten von Grapefruit, Schokoladesplittern und Orangeat sowie mit Tanninen, die sich köstlich kauen lassen. Ein saftiger Wein wie andere grosse Weine dieses Jahrgangs, mit exzellentem Gleichgewicht (13,5% Alkohol). Diesem Wein ist eine grosse Zukunft sicher. Ein Muss im Keller eines jeden Bordeaux-Liebhabers!

## Pauillac

### Carruades de Lafite - 2<sup>e</sup> vin du Château Lafite-Rothschild

94-95 · 35

Noch etwas verschlossen, entwickelt er Noten von Asche, Kreosot, Veilchen und getrockneten Rosen. Der Auftakt ist von grosser Frische, mit sehr feinen, dichten Tanninen und einer bedeutenden, zitronigen Säure. Das Finale ist äusserst saftig und klingt lange aus auf sehr feinen Tanninen und Aromen von Zitrusfrüchten.

### Château d'Armailhac - 5<sup>e</sup> Cru Classé

92-93 · 30

Die Nase ist noch diskret. Mit Belüftung entwickeln sich Aromen von Kreide und Grüntee. Die Textur ist geschmeidig, mit feinen Tanninen. Das frische, saftige Finale klingt aus auf Aromen von Cassis und getrockneten Orangenschalen.

### Château Clerc Milon - 5<sup>e</sup> Cru Classé

96 · 40

Noten von Heidelbeercoulis mit Vanille, Walderdbeeren und Marzipan. Sehr anmutig, elegant und fein, bietet dieser Wein seidige Tannine und eine anregende Säure. Das Finale ist kräftig und lang, auf Noten von Weichseln und Äpfeln. Ein Klassiker der Appellation.

### Château Haut-Bages Libéral - 5<sup>e</sup> Cru Classé

94 · 30

Die Besitzerin Claire Villars-Lurton, die auch das Château Ferrière leitet, betreibt einen naturnahen Weinbau. Ihr 2023er (86% Cabernet Sauvignon und 14% Merlot, ausgebaut wie der Ferrière) gefällt mit Aromen von Kirschen, Brombeeren und Cassislikör. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit Tanninen von grosser Finesse. Dank dem sehr kalkreichen Terroir ist der pH-Wert tief, die Säure folglich äusserst lebhaft. Die Struktur ist finessenreich, das Gleichgewicht gelungen, das Finale sehr saftig, mit Aromen von Schokoladesplittern. Ein dynamischer Wein mit Pep.

### Château Lafite-Rothschild - 1<sup>er</sup> Cru Classé

98-99 · 40

Wie so oft bei den Primeurs ist der Lafite noch sehr verschlossen. Nach Belüftung enthüllt er Aromen von Brombeeren, frischem Leder, Asche und Kaffeebohnen. Die Struktur ist schmeichelnd, die Tannine unglaublich seidig, der Stoff in perfektem Gleichgewicht und die Säure bewundernswert gut eingebunden. Das Finale ist endlos lang und von höchster Finesse, mit Aromen von Pomelo und Kakaopulver. Ein zart gewobener Lafite, schlicht unwiderstehlich!

### Château Latour - 1<sup>er</sup> Cru Classé

97-98 · 40

Château Latour hat die Primeurs-Kampagne mit dem Jahrgang 2012 verlassen und beschlossen, die Weine erst auf den Markt zu bringen, wenn sie ihre Trinkreife erlangt haben. Der jüngste Jahrgang, der zurzeit im Verkauf ist, ist der 2017er. Der konzentriertere 2016er kommt erst 2025 in den Verkauf. Und der 2023er wird nicht vor sieben oder acht Jahren erhältlich sein. Wie so oft ist der Latour als Jungwein aromatisch verschlossen. Mit Belüftung erkennt man Aromen von Asche, Graphit und Kadeholz, aber im Moment keine Fruchtnoten. Im Mund streichelt der Wein den Gaumen, mit perfekt glatten und feinen Tanninen sowie einer formidablen Säure, die das Ganze ausbalanciert. Saftig und bekömmlich, sehr langanhaltend, auf Noten von Bitterschokolade und Pomelo. Ein grosser Klassiker aus dem Bordelais!



Ein alter Rebstock auf Château Latour (97-98/100), das mit dem Jahrgang 2012 die Primeurs verlassen hat.

### Château Lynch Moussas - 5<sup>e</sup> Cru Classé

92 · 30

Hübsche Nase mit Noten von Kirschen, Kreide und Pfingstrosen. Der Gaumen ist dicht und tanninreich, mit einer schönen, zitronigen Säure. Das Finale ist von guter Länge.

### Château Lynch-Bages - 5<sup>e</sup> Cru Classé

96-97 · ♥ · 40

Der 2023er ist eine Assemblage aus Cabernet Sauvignon (71%), Merlot (24%), Cabernet Franc (3%) und Petit Verdot (2%), 18 Monate lang in zu 75% neuen Barriques ausgebaut. Vornehme, komplexe Nase mit Noten von Veilchen, Baccararosen, Sandelholz und chinesischem Tee. Der Gaumen ist von grosser Finesse, sehr harmonisch und mit seidigen Tanninen. Das saftige Finale hält sehr lange an, vibrierend und reichhaltig, mit Aromen von Kumquat und Schokoladesplittern. Ein grosser Wein!

### Château Mouton-Rothschild - 1<sup>er</sup> Cru Classé

96-97 · 40

Der Grand Vin wurde aus 40% der Weinlese produziert. Die Nase ist äusserst verführerisch, mit Aromen von Vanilleglace, Holunder, Heidelbeeren, Asche, Caramel und Zigarrenrauch. Der Gaumen ist voller Anmut, streichelnd, mit feinen, kräftigen Tanninen, die von einer schönen Säure getragen werden, die dem Wein grosse Frische verleiht. Das Finale ist sehr lang, mit schillernden Tanninen und schönen Aromen von geröstetem Kaffee und Blutorangen. Ein anmutiger Mouton von höchster Eleganz.

### Le Petit Mouton - 2<sup>e</sup> vin du Château Mouton-Rothschild

94-95 · 30

Die schöne Nase erinnert an ein heiss-kaltes Vanilledessert, mit Aromen von Marzipan und Sandelholz. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, die Tannine fein und saftig. Das Finale klingt lange aus auf Kaffee- und Grapefruitnoten, getragen von gut polierten Tanninen.

### Château Pibran - Cru B.

92 · 25

Die Rebberge von Pibran (17 ha, rund 11'000 Flaschen) liegen zwischen illustren Nachbarn in der Nähe von Saint-Estèphe: Mouton-Rothschild, Pontet-Canet und Grand-Puy-Lacoste. Nach 15 Monaten in zu 40% neuem Holz, bietet der Wein eine florale Nase mit Noten von Pfingstrosen, Lilien und Geissblatt sowie von Kirschen. Die Kirschen trifft man auch im Gaumen wieder an, mit kraftvollen, massiven Tanninen. Das Finale mit schönen Bitterakzenten wird getragen von Tanninen, die ein gutes Reifepotential garantieren.

### Château Pichon Baron - 2<sup>e</sup> Cru Classé

95-96 · 40

Nach 37 Jahrgängen hat der charismatische technische Direktor Jean-René Matignon die Leitung an Pierre Montégut übergeben, der ebenfalls technischer Direktor des Château Suduiraut ist, was einen sanften Übergang garantiert. Der Grand Vin repräsentiert 44% der Produktion. Die Probe, die der Presse präsentiert wurde, stammt aus einer neuen Barrique, die endgültige Assemblage wird aber nur 70% Neuholz enthalten. Das neue Holz ist natürlich in der Nase spürbar, mit Aromen von Splintholz, ausbalanciert durch Noten von blondem Tabak. Die Frucht wird noch von der Barrique dominiert, wird sich aber in der finalen Assemblage besser entfalten, was die Bewertung erhöhen könnte bzw. müsste. Der Gaumen ist sehr geschmeidig und voller Finesse, mit sehr dichten, feinen Tanninen. Viel Stoff mit imposantem Tanningerüst, wie geschaffen für eine lange Lagerung. Das Finale mit Aromen von schwarzer Schokolade und Zitrusfrüchten wird getragen von feinkörnigen Tanninen.

### Château Pichon Comtesse de Lalande - 2<sup>e</sup> Cru Classé

99-100 · ♥ · 40

Dieses kleine Schmuckstück ist eine Assemblage aus Cabernet Sauvignon (80%), Merlot (17%) und Cabernet Franc (3%), ausgebaut in zu 60% neuen Barriques. Das Château, das von Nicolas Glumineau geleitet wird, ist im Besitz der Familie Rouzaud, der auch das Champagnerhaus Roederer gehört. Fesselnde, sehr vornehme Nase mit Aromen von Walderdbeeren, blondem Tabak, Graphit, kalter Asche und Veilchen. Die Haptik im Gaumen ist von grosser Finesse. Die Tannine wirken wie Satin, die zitronige Säure ist herrlich saftig. Das sehr langanhaltende Finale wirkt ätherisch, mit Aromen von Himbeeren, Pomelo und Sternfrucht sowie schillernden Tanninen. Ein Streicheln im Gaumen, ein sehr grosser, ungläublich bekömmlicher Wein!

### Château Pontet-Canet - 5<sup>e</sup> Cru Classé

95-96 · 40

Pontet-Canet arbeitet mit grösster Sorgfalt an seinen «pieds de cuve» (Gäransätzen), das ist Teil seiner Persönlichkeit und seines Ruhms. Hier, wo kein Zweitwein produziert und erst noch biodynamisch gearbeitet wird, ist kein Irrtum erlaubt. In diesem Jahrgang ohne besondere Probleme während der Vegetationsperiode, hat die technische Equipe vom 7. bis 20. September die Sorten Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot gelesen. Da aber der Cabernet Sauvignon seine volle Reife noch nicht erlangt hatte, wurde beschlossen, ihn erst zwischen dem 28. September und dem 10. Oktober zu ernten. Riskant, aber gelungen! Wie bei den meisten grossen Weine des Jahrgangs ist die Nase noch etwas verhalten. Mit Belüftung entfalten sich Aromen von Veilchen, Asche und Heidelbeeren, untermalt von Kadeholz und Zigarren. Im Gaumen zeichnet er sich durch grosse Dichte aus, mit einem bedeutenden Tanningerüst. Das Finale ist voller Frische, sehr langanhaltend auf dichten Tanninen und mit Aromen von Bitterschokolade und Zitrusfrüchten. Ein Pontet-Canet, geschaffen für die Lagerung. Die Assemblage aus Cabernet Sauvignon (52%), Merlot (39%), Cabernet Franc (6%) und Petit Verdot (3%) wird zur Hälfte in neuen Barriques ausgebaut, zu 35% in Betonamphoren, produziert aus der Erde des Guts, und zu 15% in einjährigen Barriques.

### Réserve de la Comtesse - 2<sup>e</sup> vin du Château Pichon Comtesse de Lalande

94-95 · 35

Vornehme Nase mit Noten von Gewürzen, Clafoutis, Brombeeren und Tabak. Der Auftakt ist voller Frische, die Tannine sind fein und sehr gut eingebettet in eine energische Säure. Das Gleichgewicht ist mit 13% Alkohol ausgezeichnet. Das saftige, belebende Finale mit seinen streichelnden Tanninen klingt auf Noten von Amalfizitronen aus. Ein Zweitwein, der viele der benachbarten Erstweine übertrifft!

## Saint-Julien

### Château Beychevelle - 4<sup>e</sup> Cru Classé

95 · 40

Die Nase bietet intensive Aromen von Cassis und Heidelbeeren, Haselnüssen und Mandeln. Der Gaumen ist von grosser Finesse, mit sehr seidigen Tanninen, die Textur samtig-weich. Die gut integrierte Säure trägt das sehr langanhaltende Finale auf Noten von Bitterorganen. Saftig und voller Energie!

### Château Ducru-Beaucaillou - 2<sup>e</sup> Cru Classé

96 · 35

Noch etwas verschlossen. Nach Belüftung enthüllt er Noten von Brombeeren und Heidelbeeren, mit einem Hauch After-Eight. Der Auftakt ist von grosser Geschmeidigkeit, mit einem sehr dichten, seidigen Tanningerüst, getragen von einer perfekten Säure. Das Finale auf Schokoladennoten ist von grosser Länge und streichelt den Gaumen wie mit Samt und Seide. Ein ernst zu nehmender Wein!

### La Croix - 2<sup>e</sup> vin du Château Ducru-Beaucaillou

93 · 30

1994 lanciert, ist das der Zweitwein von Ducru-Beaucaillou. Die Nase wirkt fast pudrig, mit feinen Aromen von Veilchen, Rosen und Kreide. Der Gaumen ist sehr rund, mit ganz feinen, dichten Tanninen. Eine schöne zitronige Säure verleiht dem Wein den Eindruck von Frische. Das Finale ist von grosser Geschmeidigkeit, mit delikaten Tanninen sowie Orangen- und Zitronenaromen. Ein sehr schöner Zweitwein!



In Gesellschaft von Sara Lecomte Cuvelier, der Leiterin des Château Léoville Poyferré (97-98/100), das meiner Meinung nach den besten Saint-Julien dieses Jahrgangs vorstellt.



### Château Gruaud-Larose - 2<sup>e</sup> Cru Classé

94 · 35

Noch verschlossen, enthüllt dieser Wein nach Belüftung Aromen von Rosen, Leder und Zedernholz. Sehr anmutiger Auftakt mit dichten Tanninen, einer schönen, im Finale fast spitzen Säure. Der Abgang ist entsprechend frisch und mit einer grossen Menge Tanninen versehen – ein Wein, der für die Lagerung geschaffen ist. Assemblage aus Cabernet Sauvignon (83%), Merlot (14,5%) und Cabernet Franc (2,5%), 18 Monate lang in zu 95% neuen Barriques ausgebaut.

### Château Langoa-Barton - 3<sup>e</sup> Cru Classé

95-96 · 35

Noch etwas verschlossen, bietet er nach Belüftung Aromen von Veilchen und Kakao. Der Gaumen ist dicht, sehr geschmeidig, mit äusserst feinen Tanninen. Die Struktur ist mächtig, mit schmeichelndem Stoff. Die Säure ist gut integriert und saftig, das Finale belebend und lang, auf Noten von Kakao und mit Tanninen, die sich köstlich kauen lassen. Ein ernsthafter Wein mit grossem Alterungspotential!

### Château Léoville Barton - 2<sup>e</sup> Cru Classé

97 · ♥ · 40

Die Nase ist sehr elegant und komplex, mit fruchtigen, von Heidelbeeren dominierten Aromen und parfümierten Vanille- und Röstnoten wie Zedernholz, Kaffee, Tabak und Kadeholz. Der Gaumen ist von grosser Finesse, langgliedrig, mit ultrafeinen Tanninen. Die Säure ist perfekt und bestens ausgewogen. Harmonie ist hier das Schlüsselwort. Das Finale ist saftig und samtig, mit Noten von Pomelo. Die Tannine rollen angenehm über den Gaumen. Schöne Länge auf Noten von Mandelpaste und Blutorangen. Grosse Klasse!

### Château Léoville Las Cases - 2<sup>e</sup> Cru Classé

97 · 40

Die Nase ist noch zurückhaltend, nach Belüftung erschnuppert man Leder, schwarze Schokolade, Cassisoulis, Zigarrenkistchen und Lakritze. Der Gaumen ist von grosser Finesse, die Tannine sehr konzentriert, aber streichelzart. Die Säure ist schlicht perfekt. Ein saftiger Wein, der nach mehr verlangt. Das Finale ist sehr lang, auf Noten von Pomelo und Schokoladepflittern. Ein aristokratischer Wein.

### Château Léoville Poyferré - 2<sup>e</sup> Cru Classé

97-98 · ♥ · 40

Die Gutsleiterin Sara Lecomte Cuvelier und ihre Equipe dürfen sich über einen sehr gelungenen Wein freuen. Zusammen mit Sara degustiert, bietet diese Assemblage aus Cabernet Sauvignon (62%), Merlot (32%), Cabernet Franc (4%) und Petit Verdot (2%) eine sehr feine, komplexe und elegante Nase mit Aromen von Kadeholz, blondem Tabak, roten Kirschen, Marzipan sowie Zuckerveilchen und Rosenblättern. Der Gaumen ist anmutig, die Tannine satiniert, das Gleichgewicht dank einer grossartigen Säure perfekt. Ein saftiger Wein, der nach mehr verlangt. Das Finale klingt lange aus auf Noten von Himbeerlikör und Kakaopulver, mit samtig-weichen Tanninen und einer zitronigen Säure, die den Mund vibrieren lässt. Ein grosser Wein!

### Château Moulin Riche - Cru B. Exc.

94-95 · ♥ · 35

Anfangs als Zweitwein des Château Léoville Poyferré produziert, gilt der Château Moulin Riche seit 2009 als eigenständiger Grand Vin, gewachsen in einer Parzelle von 20 Hektar an einem Stück. Sehr elegante Nase mit Aromen von Kreide, Pfingstrosen, Heidelbeeren, Vanille und blondem Tabak. Der Gaumen ist äusserst anmutig, die Tannine ausgesprochen geschmeidig, das Ganze sehr harmonisch, getragen von einer zitronigen Säure. Das Finale ist aromatisch, mit Anklängen von Schokolade und Bitterorangen. Ein sehr gelungener Wein in diesem Jahrgang!

### Château Saint Pierre - 4<sup>e</sup> Cru Classé

93 · 30

Noch etwas verhalten, enthüllt dieser Wein nach Belüftung Aromen von Veilchen und Himbeeren. Cremig und geschmeidig, wird er von dichten Tanninen und einer willkommenen Säure getragen. Das Finale ist von schöner Länge.

### Château Talbot - 4<sup>e</sup> Cru Classé

93-94 · 35

Die Nase bietet Aromen von Pfingstrosen, Tabak und Granatäpfeln. Das Tanningerüst ist dicht und sorgt für eine kräftige Struktur. Das Finale auf Schokoladennoten ist tanninreich und saftig. Ein Wein zum Lagern.

### Clos du Marquis du Château Léoville Las Cases

94 · 30

Intensive, verführerische Nase mit Anklängen von Cassisoulis, Brombeeren, Veilchen und Marzipan, untermalt von Lakritze und Leder. Die sehr anmutige Tanninstruktur scheint den Gaumen zu streicheln, getragen von einer perfekt eingebundenen Säure. Das Finale ist geprägt von sehr feinen Tanninen und Grapefruitaromen. Ein sehr harmonischer und bekömmlicher Wein.

## Moulis

### Château Chasse-Spleen - Cru B. Exc.

92-93 · 25

Delikate Nase mit Aromen von Cassis, Rosen und Kakao. Der Gaumen ist sehr frisch, mit feinen, gut eingebundenen Tanninen. Das Tanningerüst hält bis ins Finale an, mit schokoladigen Noten und einer belebenden Säure.

### Château Poujeaux - Cru B. Exc.

92-93 · 25

Florale Nase mit Aromen von Tulpen, Weissdorn und etwas Vanille. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, die Tannine schön dicht und knackig. Das Finale wird von einer schönen Säure gestützt.

## Margaux

### Alter Ego de Palmer - 2<sup>e</sup> vin du Château Palmer

94-95 · 35

Sehr schöne Nase mit Noten von Heidelbeeren, Cassis und Zedernholz. Der Gaumen ist ausnehmend geschmeidig, mit sehr feinen, dichten und reifen Tanninen. Beeindruckendes Gleichgewicht und cremige Textur. Das Finale besitzt eine schöne Länge, auf sehr knackigen, frischen Tanninen und Aromen von Sternfrucht.

### Blason d'Issan - 2<sup>e</sup> vin du Château d'Issan

93-94 · 30

Obwohl ein Zweitwein, stammt der Blason jedes Jahr zu 90% aus denselben Parzellen, aber von jüngeren Reben. Die Nase ist ein wahres Fruchtkorbchen, mit Nuancen von Clafoutis, Heidelbeeren und roten Rosen. Der Gaumen ist köstlich und charmant, mit Aromen von heissen Erdbeeren, sodass man meinen könnte, einen Erdbeerkuchen zu essen. Eindrücklich, man findet auch Aromen von Aprikosenkuchen und Marzipan. Langes Finale auf Noten von Mandelpaste. Eine Köstlichkeit!

### Château Brane Cantenac - 2<sup>e</sup> Cru Classé

95-96 · ♥ · 35

Der Besitzer Henri Lurton findet, sein Wein verbinde Reife, Frische, Wucht und Ausgewogenheit. Die Degustation in seiner Gesellschaft kann ihm nur Recht geben! Diese Assemblage aus Cabernet Sauvignon (70%), Merlot (25%), Cabernet Franc (2,5%) und Petit Verdot (2,5%), ausgebaut in zu 50% neuen Barriques, ist komplex, delikater und floral, mit Aromen von Lilien, Veilchen und Rosen, untermalt von Kreide-, Asche-, Lakritze-, Jasmin- und Vanillenoten. Der Gaumen ist voller Anmut und von grosser Geschmeidigkeit, cremig und mit sehr feinen Tanninen, saftig und getragen von einer unglaublichen Säure. Das Finale ist aromatisch, schokoladig und saftig, auf sehr langanhaltenden Noten von Kakopulver und Zitrusfrüchten (Grapefruit). Die Menge der griffigen Tannine ist bedeutend, was ein grosses Alterungspotential verspricht. Ein Erfolg!

### Château Cantenac Brown - 3<sup>e</sup> Cru Classé

94-95 · 30

Die Familie Le Lous hat das Château Cantenac Brown 2021 gekauft und unverzüglich einen spektakulären und sehr funktionalen neuen Barriquekeller gebaut, der vom Architekten Philippe Madec konzipiert und im März 2024 eingeweiht wurde. Ich hatte das Vergnügen, ihn in Begleitung von Direktor José Sanfins zu besichtigen. Der Keller wurde aus roher Erde und unbehandeltem Holz gebaut, mit einer höchst leistungsfähigen und damit energiesparenden Isolation. Bei ein Meter dicken Mauern braucht es keine Klimaanlage. Der Wein ist eine Assemblage aus Cabernet Sauvignon (71,5%), Merlot (27%) und Cabernet Franc (1,5%), ausgebaut in zu 60% neuen Barriques. Er bietet eine intensive Nase mit Aromen von Cassis, neuem Leder, Lilien, Veilchen, Baccarosen und blondem Tabak. Im Gaumen ist er sehr anmutig, sehr geschmeidig, mit äusserst feinen, dichten Tanninen. Saftig, fleischig, knackig, vinös – man hat fast den Eindruck, in Traubenbeeren zu beissen. Das lange Finale ist geprägt von der Textur der Tannine sowie von Schokolade- und Zitrusfruchtaromen.

In Gesellschaft von Gonzague Lurton, dem Besitzer des Château Durfort-Vivens (95-96/100), der weltweit den grössten Keller mit Terracotta-Amphoren vom Typ Teva besitzt.

### Château d'Issan - 3<sup>e</sup> Cru Classé

95 · 35

Weniger ausdrucksvoll als der Blason d'Issan, zeigt er sich ernsthafter und strenger, was in diesem Stadium des Weins normal ist. Diese Assemblage aus Cabernet Sauvignon (70%), Merlot (25%), Cabernet Franc (2,5%) und Petit Verdot (2,5%), in zur Hälfte neuen Barriques ausgebaut, enthüllt Noten von Bleistiftminen, Rauch, Mandelsplittern und Veilchen. Der Gaumen bietet einen grossartigen Eindruck von Frische, mit sehr anmutigen Tanninen, Aromen von Himbeercoulis und einer saftigen Säure. Das Finale ist geprägt von muskulösen, aber sehr feinen Tanninen und einer positiven Säure, die dem Wein Pep verleiht. Sehr gelungen!

### Château Durfort-Vivens - 2<sup>e</sup> Cru Classé

95-96 · ♥ · 35

Gonzague Lurton weiss: Nur wenn zahllose Details stimmen, schafft man es, einen grossen Wein zu produzieren. Sein technischer Direktor Léopold Valentin kümmert sich mit Bravour um diese Aufgabe. Der 2023er, aus ökologischem Anbau und vinifiziert ohne jeden Zusatz, den ich in Gesellschaft von Gonzague verkosten konnte, ist herrlich. Die Assemblage aus Cabernet Sauvignon (92%) und Merlot (8%), 18 Monate lang zu 70% in neuen Barriques und zu 30% in Terracotta-Amphoren (Teva) ausgebaut, ist sehr komplex. In der Nase erschnuppert man Aromen von Veilchen, Rosen, Crème de Cassis und Kreide. Der Gaumen ist sehr geschmeidig und von schöner Tiefgründigkeit, die Tannine sind seidig. Das Gleichgewicht ist dank einer unglaublichen Säure verblüffend. Das Finale ist sehr saftig und knackig und klingt auf Clafoutis- und Himbeeraromen aus. Dank seinem pH-Wert von 3,66 und seinen 13,7% Alkohol ist das ein Wein mit viel Pep, bekömmlich und sehr typisch für die Appellation Margaux.





### Château Ferrière - 3<sup>e</sup> Cru Classé

94 · 35

Die Besitzerin Claire Villars-Lurton ist eine Winzerin, die auf die Natur hört. Seit 2018 biodynamisch zertifiziert (Demeter), besitzt das Château Ferrière gesunde, regenerierte Böden, die mittlerweile wieder genügend Kohlenstoff, Stickstoff und Leben aufweisen, um den Unwägbarkeiten des Jahrgangs etwas entgegenzusetzen. Der 2023er ist eine Assemblage aus Cabernet Sauvignon (68%), Merlot (28%), Petit Verdot (3,5%) und Cabernet Franc (0,5%), 18 Monate lang zu je 40% in neuen und in einjährigen Barriques ausgebaut, zu 20% in eiförmigen «Diamants»-Tanks und in Terracotta-Amphoren. In Gesellschaft von Claire degustiert, bietet dieser Wein eine sehr feine und frische Nase mit fesselnden Aromen von heissen Heidelbeeren mit Glace, von Kirschen, Erdbeeren und Cassislikör. Der Gaumen ist höchst geschmeidig, luftig-elegant und getragen von sehr feinen Tanninen sowie einer phantastischen Säure. Das Finale bietet Anklänge von Schokoladesplittern und angenehme griffige Tannine. Ein sehr eleganter Wein!

### Château Giscours - 3<sup>e</sup> Cru Classé

95 · ♥ · 35

Die Nase ist typisch für Margaux, mit Aromen von Cassislikör, Heidelbeeren, Veilchen und Bourbonvanille. Der Gaumen besticht durch seine luftige Eleganz, mit Tanninen von grosser Finesse. Die zitronige Säure verleiht ihm eine unglaubliche Frische. Das Finale ist vornehm und endet auf Noten von Bitterorangen, mit knackigen und saftigen Tanninen. Ein Archetyp der Appellation!

### Château Haut-Breton Larigaudière - Cru Bourgeois

92-93 · 30

Im Jahrgang 2023 zeigt sich wieder einmal das ganze Talent von Jean-Michel Garcion, Direktor und Önologe in Personalunion. Die Nase ist intensiv, mit Aromen von Veilchen, Cassis und Kreide, untermalt von Noten von Cafloutis. Der Holzeinsatz ist bestens gemeistert, die Struktur dicht und fleischig, mit dichten Tanninen, die von einer gesunden Säure gestützt werden. Das Finale mit seinen samtig weichen, griffigen Tanninen hält lange an auf Lakritzenoten.

### Château Kirwan - 3<sup>e</sup> Cru Classé

95 · 35

Ein typischer Margaux mit seinen Aromen von Crème de Cassis. Einige Noten von zerquetschten Traubenbeeren und Graphit vervollständigen das Bild. Der Gaumen ist anmutig, die Tannine sind fein und dicht verwoben, die Textur seidig. Das saftige Finale klingt aus auf Noten von Kakaopulver. Ein Referenz-Margaux!

### Château Lascombes - 2<sup>e</sup> Cru Classé

92 · 30

Die intensiven Aromen von Weichseln und Cassiscoulis verbinden sich mit Mokkanoten. Der Gaumen ist rund und geschmeidig, mit feinen, polierten Tanninen. Das Finale ist reichhaltig und cremig, es erinnert an Vanilledesserts. Ein gut gebauter Wein.

### Château Malescot St-Exupéry - 3<sup>e</sup> Cru Classé

95 · ♥ · 40

Auf dem Château degustiert, präsentiert sich diese Assemblage aus Cabernet Sauvignon (58%), Merlot (37%) und Petit Verdot (5%), zu 60% in neuen Barriques ausgebaut, intensiv und verführerisch, mit Aromen von schwarzen Kirschen, Brombeeren, frischer Zigarre, Bleistiftminen und Butter. Der Gaumen ist von grosser Frische, mit sehr feinen Tanninen, getragen von einer saftigen Säure. Er klingt auf einer mächtigen, aromatischen Tanninstruktur aus, mit Noten von Zitrusfrüchten. Sehr gut gelungen!

### Château Margaux - 1<sup>er</sup> Cru Classé

97 · 40

Nach 43 Jahren an der Spitze von Château Margaux übergibt die emblematische Besitzerin Corinne Mentzelopoulos die Leitung des Guts ihren Kindern Alexis und Alexandra und sichert damit die Zukunft dieses 1er Cru Classé. Der 2023er ist eine Assemblage aus Cabernet Sauvignon (89%), Merlot (5%), Cabernet Franc (4%) und Petit Verdot (2%). Zusammen mit dem hervorragenden Generaldirektor Philippe Bascaules verkostet, besticht dieser grosse Wein (produziert aus 41% der Ernte) durch seine sehr feine Nase mit Aromen von Cassiscoulis, Himbeerlikör, Heidelbeeren und Kreide. Der Gaumen ist von grosser Finesse, die Tannine fühlen sich an wie Satin, die zitronige Säure lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen – ein saftiger, vibrierender, lebhafter Wein! Langes Finale auf Noten von Zitrusfrüchten, das dank den 13,1% Alkohol ausgewogen ist und dessen Tannine wie ein Streicheln wirken. Ein zart gewobener Margaux.

### Château Palmer - 3<sup>e</sup> Cru Classé

97-98 · 40

Die Nase ist pudrig, kroidig und cremig, mit Aromen von Veilchen, Vanille, Kondensmilch und weissen Rosen. Der Gaumen ist luftig-elegant, subtil, harmonisch, voller Eleganz, Finesse und Frische. Die Textur ist sehr fein gewoben, mit seidigen Tanninen voller Anmut. Das Finale ist aromatisch, mit Noten von Zedernholz und salzigen Akzenten. Ein ziselierter Wein. Gratulation an Generaldirektor Thomas Duroux (Ingenieur-Agronom und Önologe) und sein ganzes Team – das ist ganz grosse Kunst!

### Château Prieuré-Lichine - 4<sup>e</sup> Cru Classé

93 · 30

Aromen von Weichseln, Bourbonvanille und Kadeholz. Der Gaumen ist anmutig und sehr einnehmend dank Tanninen von schöner Finesse. Das Finale hält lange an auf schönen Bitterakzenten und griffigen, saftigen Tanninen.

### Château Rauzan-Gassies - 2<sup>e</sup> Cru Classé

93-94 · 35

Schöne Nase mit Noten von Veilchen und voll ausgereiften Erdbeeren. Der Gaumen präsentiert sich anmutig, cremig und fruchtig, mit sehr feinen Tanninen und saftiger Säure. Das Finale ist knackig und saftig. Sehr gut gelungen!

### Château Rauzan Segla - 2<sup>e</sup> Cru Classé

94-95 · 35

Die Nase bietet Aromen von heissen Heidelbeeren mit Glace, von Zedernholz und Himbeeren. Der elegante Gaumen wird getragen von sehr feinen Tanninen und einer seidigen Textur. Das Finale ist von grosser Frische, cremig und saftig. Bravo!

## Pomerol

---

### Château Beauregard - Grand Cru

91-92 · 25

Noch ein wenig verschlossen, bietet dieser Wein nach Belüftung Noten von Veilchen und Zedernholz. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit feinen Tanninen. Das Gleichgewicht stimmt, der Wein ist harmonisch, das Finale schokoladig. Ein Klassiker.

### Château Cantelauze

93-94 · ♥ · 35

Aus einer winzigen Besitzung von 1,5 Hektar neben den Rebbergen von Pétrus stammend, ist dieser Wein ein authentischer und schnörkelloser Pomerol mit intensiven Aromen von Heidelbeercoulis, Tabak und Sandelholz. Der Gaumen ist rund und aromatisch, mit feinkörnigen Tanninen und getragen von einer schönen Säure. Das Finale ist saftig, mit Tanninen, die sich angenehm kauen lassen, und Noten von Bitterorangen, die ihm etwas sehr Bekömmliches verleihen. Ein Wein von grosser Persönlichkeit.

### Château Clinet - Grand Cru

94-95 · 30

Vornehme, noch etwas verschlossene Nase, die mit Belüftung Aromen von Heidelbeeren, blondem Tabak und Mokka enthüllt. Der Stoff ist imposant, mit einer sehr dichten Tanninstruktur. Das lange Finale mit dichten Tanninen klingt auf Heidelbeer- und Kakaopulvernnoten aus. Ein Bravo für den Besitzer Ronan Laborde und seine Equipe!

### Château Feytit-Clinet - Grand Cru

93-94 · 30

Dieser sehr feine Wein bietet Aromen von Kirschen und Veilchen sowie einen Hauch Vanille. Der Gaumen ist sehr anmutig und besitzt ein schmeichelndes Tanningerüst, die Säure ist perfekt integriert. Das Finale ist köstlich und langanhaltend, mit Aromen von schwarzer Schokolade und Marzipan.

### Château Gazin

91 · 20

Noch ein bisschen verschlossen. Nach Belüftung erschnuppert man Aromen von Veilchen und Tabak. Der Gaumen ist stoffig und dicht, mit eng verwobenen Tanninen. Das Finale ist recht lang, mit Anklängen von schwarzer Schokolade und sehr präsenten Tanninen. Noch lagern.

### Château La Conseillante - Grand Cru

96-97 · 40

Die 13 Parzellen von La Conseillante werden separat vinifiziert, um eine sorgfältige Komposition des Weins zu ermöglichen. Die Assemblage aus 88% Merlot und 12% Cabernet Franc (97% in Barriques, wovon 70% neu, und 3% in Amphoren) bietet eine delikate Nase mit Aromen von Bleistiftminen, Brombeeren, Erdbeeren und Rauch. Schöne Fülle im Gaumen, mit dicht verwobenen, kompakten und feinen Tanninen, die für ein bestens strukturiertes Gerüst sorgen. Das Finale ist geprägt von der Kraft der Tannine, mit Aromen von Kuchenteig und Kakao. Schöne Länge. Ein grosser Lagerwein.

### Château L'Evangile - Grand Cru

96-97 · 40

Diese Assemblage aus 78% Merlot, 21% Cabernet Franc und 1% Cabernet Sauvignon zeigt sich noch diskret, mit Veilchen-, Kirschen- und Marzipannoten. Die Struktur ist seidig, die Tannine ultrafein, die Säure balanciert das Ganze perfekt aus. Man schmeckt Aromen von schwarzer Schokolade und Schwarztee heraus. Das Finale klingt lange aus auf Noten von Orangeat, ein Hauch von Säure bringt den Wein zum Vibrieren.

## Saint-Émilion

---

### Château Angéus - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé A

95 · 35

Noch sehr verschlossen. Nach Belüftung enthüllt er Aromen von Bleistiftminen, Heidelbeeren, Bourbonvanille und Jasmin. Der Gaumen ist sehr anmutig, mit Tanninen von grosser Finesse und einer eindrücklichen Struktur. Die Säure ist erfrischend, das Finale langanhaltend, auf Noten von Amalfizitronen und Mandelplättchen. Und mit einer Prise Salz, die den Wein saftig macht und zum Vibrieren bringt.

### Château Ausone - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé A

97 · 40

Diese Assemblage aus Cabernet Franc (60%) und Merlot (40%), 20 Monate in neuen Barriques in unterirdischen Steinbrüchen ausgebaut, ist noch verschlossen, enthüllt aber elegante und delikate Noten von Stiefmütterchen, Veilchen und Marzipan. Der Gaumen ist streichelnd, mit sehr feinen, dichten Tanninen. Die Säure ist perfekt ausgewogen, die Textur seidig. Das köstlich delikate Finale hält lange an auf Noten von Johannisbeeren und Blutorangen. Ein feingewirkter Ausone von grosser Frische.

### Château Balestard La Tonnelle - Grand Cru Classé

93 · 30

In der Nase Vanille-, Toast- und Cassisnoten. Der Gaumen ist von schöner Dichte, cremig und mit feinen, dichten Tanninen. Sehr langes Finale auf Noten von Bitterschokolade und Lakritze. Ein Klassiker in seiner Art.

### Château Canon - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B

96-97 · 35

Der neue Önologe Nicolas Audebert hat zusammen mit Pierre Lurton auf Cheval des Andes in Argentinien gearbeitet. Die Nase ist sehr elegant, mit Aromen von Mirabellen und Orangenblüten, vermischt mit blondem Tabak und schwarzen Kirschen. Der Gaumen ist streichelnd weich, mit sehr feinen Tanninen. Die Struktur zeigt sich dicht und vornehm, mit Aromen von Orangenschalen. Das Finale ist sehr lang, saftig und salzig, mit Mandarinennoten. Grosses Alterungspotential.



### Château Fleur Cardinale - Grand Cru Classé

94-95 · 30

Die Assemblage aus Merlot (56%), Cabernet Franc (37%) und Cabernet Sauvignon (7%), zwölf bis 14 Monate in Barriques (45% davon neu), Doppelbarriques, Fudern und Tava-Amphoren ausgebaut, ist ein sehr einnehmender Wein mit Aromen von Brioche, Kirschen und Vanille, sowie mit floralen Noten wie Veilchen, Rosen und Jasmin. Ausladend und geschmeidig, besitzt der Gaumen sehr feine, dichte, pudrige Tannine, mit verführerischen Aromen von Clafoutis, Marzipan und schwarzen Kirschen. Das Finale ist saftig, getragen von einer schönen, von Limetten geprägten Säure. Sehr gelungen, ein Bravo für Ludovic und Caroline Decoster und ihre Equipe, vor allem auch für die technische Direktorin Ludivine Chagnon, die 2023 zum Team gestossen ist und davor dieselbe Funktion innehatte auf Château Laroque, dem aufsteigenden Grand Cru Classé in Saint-Émilion.

### Château Cheval Blanc - 1<sup>er</sup> Grand Cru A

98-99 · 40

Zusammen mit der brillanten Kellermeisterin Carole André verkostet, präsentiert sich der Cheval Blanc schlicht beeindruckend! Die Assemblage aus Merlot (52%), Cabernet Franc (46%) und Cabernet Sauvignon (2%) besitzt eine fesselnde Nase mit einer grossen aromatischen Palette, etwa florale Noten wie Veilchen und Sternanis, Röstaromen, Graphit und Chinatinte. Der Gaumen ist ausnehmend geschmeidig, mit einer Tannintextur von grosser Finesse. Ein Wein mit Tiefgang und saftig, wie viele grosse Weine in diesem Jahrgang. Das Finale ist sehr langanhaltend, getragen von ultrafeinen Tanninen. Ein Cheval Blanc von grosser Klasse – die Speerspitze der Appellation.

### Clos Fourtet - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B

93-94 · 25

Intensive und berauschende Nase mit Aromen von Himbeeren, Rosen, edlem Holz und frischem Leder. Der Gaumen ist sehr frisch, mit ausnehmend geschmeidigen, dichten und seidigen Tanninen. Der Stoff ist von schöner Dichte, das Finale recht lang auf Noten von schwarzer Schokolade mit anhaltenden Tanninen.

### Château Corbin Michotte - Grand Cru Classé

93-94 · 35

Seit dem Jahrgang 2022 in den Rang eines Grand Cru Classé aufgestiegen, bietet dieser 2023er eine sehr feine, fruchtige Nase mit Aromen von heissen Erdbeeren, Kirschen, Humus, frischen Waldbeeren und Jasmin. Die Tannine sind sehr seidig und durch eine erfrischende Säure perfekt eingebunden. Das Finale besticht durch seine Eleganz und seine Aromen von Mandelpaste und Kuchenteig, selbstverständlich ohne jeden Anflug von Süsse. Ein Wein mit seiner eigenen Persönlichkeit, der nie den Sirenengesängen der Mode erlegen ist. Ein zeitloser Wein mit grossem Alterungspotential.



### Château Faugères - Grand Cru Classé

92-93 · 35

Aromen von Brombeeren und Kreide. Grossartige Struktur im Gaumen, mit massiven, von einer guten Säure getragenen Tanninen. Das Finale ist von Tanninen und Mokkanoten geprägt. Unbedingt noch reifen lassen...

### Château Figeac - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé A

96-97 · 40

Assemblage aus 41% Merlot, 32% Cabernet Franc und 27% Cabernet Sauvignon, gewachsen auf einem Terroir aus Kies und Lehm. Dieser Wein ist noch verschlossen, enthüllt aber delikate Aromen von Walderdbeeren, Orangen und Jasmin, von Cassis und weissem Pfeffer. Der Auftakt ist von grosser Fülle, mit sehr kompakten Tanninen und einer zitronigen, saftigen Säure. Das Finale ist imposant, mit sehr feinen Tanninen und Aromen von Bergamotte und Kaffeebohnen. Ein Figeac ganz auf der Höhe seiner Klassierung als Premier Grand Cru Classé A (seit 2022).

### Château Fombrauge - Grand Cru Classé

95 · ♥ · 35

Die Nase mit ihren Aromen von Jasmin, Grüntee, Melisse und Bourbonvanille ist untypisch für die Appellation. Der Gaumen zeigt eine grosse Frische mit einer herrlichen Säure und feinen, eng verwobenen Tanninen von grosser Dichte. Das Finale ist sehr lang, saftig und tanninreich zugleich, mit Anklängen von Bergamotte und Bitterorangen. Ein Wein für sich!

### Château Fonroque - Grand Cru Classé

92 · 25

Fruchtige Aromen von Cassis, Marzipan und Geissblatt. Dieser sehr geschmeidige Wein besitzt dichte, feine Tannine sowie eine schöne Säure. Das Finale ist kraftvoll, getragen von knackigen Tanninen.

### Château La Dominique - Grand Cru Classé

92-93 · 30

Sehr feine Nase mit Aromen von Heidelbeeren und Cassis sowie floralen Noten. Grosse Struktur mit kräftigen, dichten, noch recht massiven Tanninen. Das Finale ist ausgewogen, mit bedeutenden Tanninen und Aromen von schwarzer Schokolade. Für eine lange Lagerdauer geschaffen.

### Château La Gaffelière - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B

93-94 · 35

In der Nase sehr elegant, mit Aromen von Walderdbeeren, blondem Tabak und Flieder. Der Gaumen ist dank schönen, sehr feinen Tanninen ausnehmend seidig, die Struktur dicht und harmonisch, die Säure perfekt integriert. Das Finale hält sehr lange an auf Noten von Mokka und Agrumen. Sehr gelungen!

### Château La Couspaude - Grand Cru Classé

93 · 30

Feine Röstnoten in der Nase, neben Cassis-, Veilchen- und Aschenoten. Der Gaumen ist sehr ausgewogen, mit dichten, saftigen Tanninen. Das frische Finale klingt aus auf Bitterorangen- und Kakaoaromen, mit angenehm griffigen Tanninen. Die Länge ist bemerkenswert.

Auf Château Corbin Michotte (93-94/100), zusammen mit Emmanuel (zu meiner Rechten) und Hubert Boidron, zwei der Kinder des leider verstorbenen Jean-Noël Boidron.

### **Le Petit Cheval - 2<sup>e</sup> vin du Château Cheval Blanc**

**93-94 · 30**

Sehr fruchtbetont, mit Aromen von Cassis, Brombeeren und Lakritze. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit schön reifen und feinen Tanninen. Das Finale ist von grosser Frische, mit Noten von Lakritze und Zitrusfrüchten.

### **Château Laroque - Grand Cru Classé**

**95 · ♥ · 35**

Intensive Aromen von reifen Früchten, Cassis und Himbeeren, aber auch eine florale Seite mit Holunder und Flieder. Der Gaumen ist anmutig, die Tannine sind dicht, fein, saftig und fleischig. Ein Wein voller Spannung. Das Finale ist von grosser Frische, mit Aromen von Blutorangen. Grosse aromatische Länge auf Pomelotonen. Ein sehr gelungener Wein, einer der besten dieses Jahrgangs!

### **Château Monbousquet Saint-Émilion Grand Cru Classé**

**93-94 · 30**

Sehr intensive, berausche Nase, stark geprägt von Heidelbeeren und Veilchen. Im Gaumen cremig und seidig, ein Wein mit schöner Säure, der allen gefällt. Das Finale klingt aus auf schwarzer Schokolade, Marzipan und sehr aromatischen Tanninen, die man mit Vergnügen kaut. Ein sehr schöner, gefälliger und leicht zu trinkender Wein.

### **Château Pavie - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé A**

**98 · 40**

Der Pavie 2023 ist ein grosser Erfolg! Diese Assemblage aus Merlot (51%), Cabernet Franc (32%) und Cabernet Sauvignon (17%), zu 72% in neuen Barriques ausgebaut, besitzt eine bezaubernde, komplexe Nase mit Aromen von Weihrauch, Crème de Cassis, frischem Tabak und Flieder, abgerundet durch Noten von Kadeholz. Der sehr anmutige Auftakt ist ausladend und reichhaltig, aber ohne jede Schwere, mit Tanninen von grosser Finesse und einer wunderbaren Säure. Das Finale ist saftig – die Mitgift grosser Weine – und besitzt Aromen von Kakaopulver und eingemachten Orangen, neben einem imposanten, perfekt ausgewogenen Stoff. Chapeau!

### **Château Pavie-Macquin - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B**

**95-96 · 35**

Fesselnde Nase mit Aromen von Heidelbeercoulis, Tabak, Leder und roten Rosen. Der höchst elegante Gaumen besitzt Tannine von grosser Finesse. Das Finale ist vollkommen frisch, mit Aromen von Orangen und Bergamotte. Sehr schöne Länge auf köstlich griffigen Tanninen. Ein sehr trinkfreundlicher Wein mit grossem Potential.

### **Château Soutard - Grand Cru Classé**

**92-93 · 30**

Feine, noch etwas verschlossene Nase mit Noten von schwarzen Kirschen. Schöne Geschmeidigkeit im Gaumen, mit feinen, eng verwobenen Tanninen. Die Struktur ist von mittlerer Dichte. Das Finale wird getragen von sehr präsenten Tanninen. Ein Wein zum Lagern.

### **Château Tour Baladoz - Grand Cru Classé**

**93-94 · ♥ · 35**

Mit seinem zweiten Jahrgang im Rang eines Grand Cru Classé von Saint-Émilion hält der Château Tour Baladoz, was er versprochen hat. Die Nase ist tiefgründig und komplex, mit Aromen von Baccarosen, neuem Leder, Havannazigarren, Asche und Veilchen. Der Ausbau ist edel und bestens gemästert, mit Noten von Kaffeebohnen und Kakao. Der Gaumen ist von grosser Geschmeidigkeit, mit seidigen Tanninen und ausbalanciert von einer absolut passenden Säure. Das Finale ist kraftvoll und saftig, die feinkörnigen Tannine so zart wie Satin. Herzliche Gratulation an den Generaldirektor und Önologen Jean-Michel Garcion mitsamt seiner ganzen Equipe!

### **Château Valandraud - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé B**

**98-99 · ♥ · 40+**

Valandraud ist eine Klasse für sich, mit einer ganz eigenen Persönlichkeit – so wie sein Gründer und Besitzer Jean-Luc Thunevin. Die Assemblage aus Merlot (84%), Cabernet Franc (8%) und Cabernet Sauvignon (8%) besitzt eine sehr komplexe, absolut bezaubernde Nase. Aromatisch erinnert er fast an einen Vintage Port, aber ohne dessen alkoholische Wucht, mit Aromen von Weichseln, Heidelbeeren, Iris, Orangenblüten, Zigarrenkistchen, Chinatinte, Pralinen, Veilchen und Marzipan. Nach Belüftung entdeckt man gar noch Noten von Zedernholz, Cassis, Sandelholz, Graphit und Walderdbeeren. Eine aussergewöhnliche Komplexität! Der Gaumen ist von grosser Finesse, ein Streicheln mit seidigen, sehr kompakten Tanninen von perfektem Gleichgewicht. Die Intensität im Gaumen ist beeindruckend! Die Säure ist perfekt integriert und verleiht dem Wein unglaublichen Pep. Das Finale, sehr saftig und langanhaltend, klingt aus auf Noten von Kakaopulver, Blutorangen und Kaffeebohnen. Ein dynamischer Wein voller Energie! Er ist schon jetzt unwiderstehlich, verspricht aber auch in Zukunft Momente grössten Vergnügens!

### **Virginie de Valandraud - 2<sup>e</sup> vin du Château Valandraud**

**93 · 30**

Der Zweitwein des Château Valandraud ist sehr elegant. Seine Nase ist parfümiert und floral, mit Noten von Jasmin, Orangenblüten und Brombeeren. Der Auftakt ist geschmeidig und ausladend, mit sehr dichten, feinen Tanninen, getragen von einer schönen Säure. Das Finale ist knackig, auf aromatischen, von Kakaonoten geprägten Tanninen.

### **Château Valandraud Blanc**

**96 · 30**

Subtile und komplexe Nase mit Noten von Geissblatt, Gänseblümchen, Maiglöckchen und Williamsbirnen. Der Gaumen ist sehr elegant und von grosser Delikatesse, mit eleganter Textur und einer köstlichen Säure, die dem Wein grosse Trinkfreundlichkeit verleiht. Das Finale klingt sehr lang aus auf Mandarinen- und Birnennoten. Ein grosser, weisser Gastronomiewein.

### **Virginie de Valandraud blanc - 2<sup>e</sup> vin du Château Valandraud Blanc**

**93 · 25**

Sehr parfümiert, mit für den Sauvignon Blanc so typischen Noten von Cassisknospen sowie Aromen von Pfingstrosen, roten Rosen und Nektarinen. Schöne Fülle im Gaumen mit einer samtig-weichen Textur und gut ausgewogenem Stoff. Das Finale auf Ananasnoten ist sehr lang und von schöner Frische.



## Pessac-Léognan

### Château Carbonnieux - Grand Cru Classé

92 · 25

Intensive und vornehme Nase, mit Aromen von Kirschen und Bleistiftminen. Der ausnehmend geschmeidige Gaumen bietet Noten von Lakritze und schön dichte Tannine. Die Säure ist gut eingebunden. Das Finale weist Anklänge von Schokolade und einen Hauch von Agrumen auf. Schöne Frische und ein gutes Alterungspotential.

### Château Haut-Bailly - Grand Cru Classé

97-98 · ♥ · 40

Im Lauf der letzten Jahre ist es der geschäftsführenden Präsidentin Véronique Sanders gelungen, das Château Haut-Bailly zu einem der grossen Namen der Graves zu machen. Ich durfte in ihrer Begleitung den spektakulären neuen Barriquekeller besichtigen, ultrafunktional und perfekt in die Landschaft eingebettet. Ein leistungsstarkes Werkzeug im Streben nach Vorzüglichkeit. Das merkt man diesem 2023er an. Es ist ein Wein von strahlender Reintönigkeit oder, wie Véronique sagt, ein Wein, «der einem ein Lächeln ins Gesicht zaubert». Die Assemblage aus Cabernet Sauvignon (58%), Merlot (34%), Cabernet Franc (4%) und Petit Verdot (4%) bietet Aromen von schwarzen Kirschen, Kreide, Marzipan und Bleistiftminen. Der Gaumen ist von grosser Finesse, dicht und mit sehr seidigen Tanninen, die den Gaumen streicheln. Das Gleichgewicht ist perfekt, der Wein präsentiert sich sehr saftig – das ist die Handschrift der wirklich gelungenen Weine. Das Finale ist sehr langanhaltend, auf Noten von Kumquat, Granatäpfeln und schwarzer Schokolade. Ein grosser, harmonischer Terroirwein, geschaffen für ein langes Leben!

### Château Haut-Brion - 1<sup>er</sup> Cru Classé

98-99 · 40

Sehr delikate und ernsthafte Nase mit Aromen von Asche, Graphit, Chinatinte und wenig, aber subtiler Frucht. Der Gaumen ist ein einziges Streicheln, mit samtig-weichen Tanninen. Das Tanningerüst ist dicht und von absolut aussergewöhnlicher Finesse. Die Säure ist perfekt, das Gleichgewicht unglaublich. Das ist phantastisch saftig – und unmöglich auszuspucken. Das Finale ist sehr lang, ganz zart gewoben, salzig und tanninreich. So elegant wie eine Balletttänzerin. Ein Haut-Brion von grosser Klasse!

### Château Larrivet - Haut Brion

92-93 · 35

Aromen von Cassislikör und frischem Leder. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit feinen, dichten Tanninen. Die Säure ist gut integriert, der Wein saftig. Das Finale auf dichten Tanninen ist aromatisch und endet auf Schokoladennoten. Saftig und langanhaltend.

### Château Malartic Lagravière - Grand Cru Classé

92 · 30

Aromen von Tulpen, Lakritze, Tabak und Cassis. Der Auftakt ist frisch und geschmeidig, die Tannine sind fein und elegant. Das Finale ist von schöner Länge, mit Noten von schwarzer Schokolade und Bitterorangen. Schönes Gleichgewicht.

### Château La Mission Haut-Brion

97-98 · 40

Noch etwas verschlossen, bietet dieser Wein nach Belüftung subtile Noten von Graphit, Veilchen und Baccararosen. Die Tannine sind ultrafein, perfekt ausgewogen durch eine formidable Säure. Seidig weich wie ein Satinstoff. Das Finale ist saftig und ganz zart gewoben, auf Noten von schwarzer Schokolade, Kaffeebohnen und Kakao. Die Länge auf der wunderbaren Säure ist unglaublich.

### Château Pape-Clément - Grand Cru Classé

94-95 · 35

Schöne Noten von Veilchen, Crème de Cassis und Kadeholz in der Nase. Sehr harmonisch, mit ganz feinen, dichten Tanninen, einer schönen Säure und einer aromatischen Struktur. Sehr langanhaltendes, saftiges Finale auf Noten von Orangenschalen und schwarzer Schokolade. Grosse Meisterschaft!

### Smith Haut Lafitte blanc

94-95 · 25

Sehr elegant, mit Aromen von Zitronatzitrone, Brioche, edlem Holz und etwas Rauch. Die Eleganz prägt auch den Gaumen mit seiner unglaublichen Geschmeidigkeit; das Gleichgewicht zwischen Säure und Alkohol ist exzellent. Das Finale hält sehr lange an und klingt aus auf Noten von Kumquat und getoastetem Brot.



Mit meinem «Confrère» von der Académie Internationale du Vin Jean-Philippe Delmas, dem Generaldirektor von Château Haut-Brion (98-99/100). Seinem Wein habe ich in Pessac-Léognan die höchste Note gegeben.

### Château Smith Haut Lafite - Grand Cru Classé

96-97 · 30

In der Nase intensive Noten von Cassis, Veilchen, Leder und Heidelbeercoulis, vermischt mit Lakritze. Der Gaumen ist von grosser Finesse, mit sehr feinen, bereits gut in die sehr harmonische Struktur eingebetteten Tanninen, ausbalanciert durch eine perfekte Säure. Saftiges Finale auf Noten von schwarzer Schokolade und Grapefruit, mit vielen griffigen Tanninen, die für ein grosses Alterungspotential garantieren.

## Bordeaux

---

### Château Cap de Faugères - Côtes de Castillon

92-93 · ♥ · 25

Grosse Reife in der Nase, mit Aromen von Brombeeren, schwarzen Kirschen und Kaffee. Im Gaumen sehr geschmeidig, mit dichten reifen Tanninen und einer schönen Säure. Das Finale ist tanninreich, aber saftig und leicht salzig, mit Aromen von Bitterorangen. Sehr gelungen – und erst noch mit exzellentem Preis-Qualitätsverhältnis!

## Sauternes

---

### Clos Haut-Peyraguey - 1<sup>er</sup> Cru

93 · ♥ · 40

Die Nase ist noch verschlossen, bietet aber nach Belüftung Mango- und Madarinennoten. Der Gaumen ist wie immer sehr elegant und von herrlichem Gleichgewicht. Das Finale klingt lange aus auf Aromen von Mango und Safran. Ein Klassiker.

### Château Coutet - Barsac

92-93 · 35

Diskrete Nase mit Noten von Zitrusfrüchten und Safran. Der Auftakt ist geschmeidig und voller Finesse. Es dominieren Aromen von Blutorangen und Grapefruit, getragen von einer schönen zitronigen Säure.

### Château Guiraud - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé - liqueux

93 · 30

Sehr diskrete, noch verschlossene Nase, die nach Belüftung Mango- und Quittennoten offenbart. Der Gaumen ist harmonisch und von schönem Gleichgewicht zwischen Süsse und Säure. Langanhaltendes Finale auf Noten von Orangenschalen.

### Château Climens

96-97 · 50

Dieser amberfarbene Wein offenbart eine grosse Finesse, mit Aromen von Mirabellen und Mango. Im Gaumen schlank, mit einer sehr vertikalen, ziselierten Struktur und elegantem Stoff. Das Finale ist endlos lang, geprägt von Kumquatnoten. Ein vibrierender Wein von kristalliner Reinheit! Nur eine kleine Ernte wegen des Falschen Mehltaus.

### Château de Fargues

93 · 50

Die Mango- und Passionsfruchtaromen strömen einem aus dem Glas entgegen. Der Gaumen ist sehr anmutig, reichhaltig und harmonisch, mit Anklängen von Zitrusfrüchten und Safran. Schöne Länge, getragen von einer lebhaften Säure.

### Suduiraut - 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé - liqueux

95-96 · 50

Die Weinlese wurde in drei Durchgängen eingebracht, um die Trauben mit Botrytis zu selektionieren. Die Erträge waren sehr gering, nur 12 hl/ha. Die Nase dieses reinsortigen Sémillon ist intensiv und komplex, mit Aromen von Mango, Passionsfrucht und Safran. Die 150 g/l Restzucker werden durch die schöne Säure bestens ausbalanciert. Die Struktur ist rund, mit Anklängen von Ananas, Grapefruit und Bitterorangenkonfitüre. Das Finale, leicht von Iod geprägt, ist sehr lang, mit Noten von Tangerinen. Ein ausnehmend trinkfreundlicher Sauternes.

## Fronsac

---

### Château Moulin Haut Laroque

92 · 25

Verführerische, sehr fruchtige und vinöse Nase mit Noten von Clafoutis, zerquetschten Brombeeren und Cassiscoulis. Gaumen von grosser Geschmeidigkeit, mit runden, feinen Tanninen. Das Finale ist voller Frische, mit knackigen Tanninen und Noten von Tangerinen. Eindeutig ein gutes Preis-Qualitätsverhältnis. ●

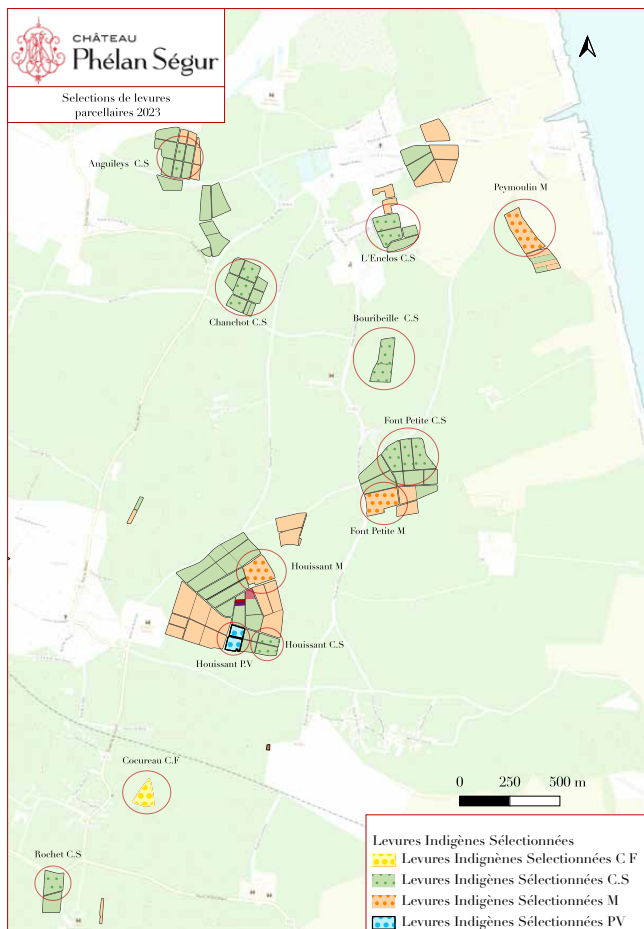


# Château Tour Baladoz – neue Klassierung

Olivier de Schepper und seine Cousine Hélène de Schepper, die Besitzer des Château Tour Baladoz, sind im siebten Himmel. Dank der grossartigen Arbeit des exzellenten Jean-Michel Garcion, seit 1992 Önologe und Generaldirektor in Personalunion, ist das Weingut in der neuen Klassierung von Saint-Émilion (ab dem Jahrgang 2022) vom Grand Cru in den Rang eines Grand Cru Classé aufgestiegen. Herzliche Gratulation, das ist mehr als verdient! Bei der Neueinteilung

der klassierten Parzellen hat das Weingut allerdings 1,6 Hektar verloren. Zudem mussten verschiedene Investitionen getätigt werden, um diese Klassierung zu erhalten – und bis zur nächsten Einschätzung in rund zehn Jahren zu behalten. Folglich wird der Preis für den Château Tour Baladoz, ein Klassiker bei DIVO, deutlich ansteigen, umso mehr, als der 2022er und der 2023er ausgezeichnet gelungen sind! Eine gute Nachricht: Jean-Michel Garcion hat einen Zweitwein namens Dame de Baladoz geschaffen, vinifiziert mit derselben Vorzüglichkeit wie der Grand Vin. •

# Die Hefen auf Château Phélan Ségur, ein weltweit einzigartiges Projekt



In den letzten Jahren hat das Château Phélan Ségur enorme Fortschritte gemacht, die es in den Kreis der Elite der Appellation Saint-Estèphe emporgehoben haben. Das ist das Resultat einer intensiven und minutiösen Arbeit der vorbildlichen Generaldirektorin Véronique Dausse, brillant unterstützt von Stéphane Rougé (Rebbergschef) und Fabrice Bacquey (Kellermeister). Noch auf das kleinste Detail wird hier grösste Aufmerksamkeit verwendet, das grenzt an Goldschmiedekunst. Seit dem Jahrgang 2020 wird auf Château Phélan Ségur ein innovatives, weltweit einzigartiges Projekt verfolgt: die Selektion von natürlicherweise auf den Tauben vorkommenden Hefen, Parzelle für Parzelle. Einige Wochen vor der Weinernte lesen Fabrice Bacquey und seine Equipe einige Trauben in jeder der für dieses Projekt ausgewählten Parzellen. Mit einem Partner-Labor werden separat für jede Parzelle Mikro-Vinifikationen durchgeführt, mit einer ganzen Batterie von mikrobiologischen und genetischen Tests, um sicherzugehen, dass keine unerwünschten Mikroorganismen vorhanden sind. Vom Hefe-Cocktail, der die alkoholische Gärung auslöst, werden anschliessend Kulturen angelegt, um eine sogenannte «crème de levure» zu erhalten (eine Art «pied de cuve»), die für die Vergärung der Ernte der entsprechenden Parzelle verwendet wird. Jeder auf diese Weise vinifizierte Posten drückt seine eigene Identität aus: geprägt von seiner Parzelle, seiner Rebsorte, seinem Jahrgang. Im Jahr 2023 wurden zwei Drittel der Parzellen mit ihren eigenen Hefen vergoren. Das merkt man bei der Degustation: Der Château Phélan Ségur hat an Präzision, Reintönigkeit und Strahlkraft gewonnen. Er besitzt inzwischen ganz eindeutig ein «Mehr an Seele». •

Die eigenen Hefen werden in zehn unterschiedlichen Parzellen selektioniert, und jede Parzelle wird separat mit den eigenen Hefen vinifiziert. Eine weltweit einzigartige Arbeit!



# Hommage an Jean-Noël Boidron

Am 7. September 2023 hat uns eine markante Persönlichkeit der Bordelaiser Weinwelt verlassen, wenige Tage vor der Weinlese. 1936 geboren, war Jean-Noël Boidron einer der brillantesten und bescheidensten Professoren am önologischen Institut von Bordeaux. Jean-Noël, der Erbe einer Familie von Küfern und Winzern, hat 1959 das Familiengut Corbin Michotte in Saint-Émilion übernommen, ideal neben den illustren Nachbarn Pétrus, Cheval Blanc und Figeac gelegen. Seit dieser Zeit wurden die Weine der Familie Boidron in der Schweiz exklusiv von DIVO vertrieben.

Ich hatte das Glück, Jean-Noël ab den 2000er Jahren dank der Académie Internationale du Vin (AIV) kennenzulernen; er gehörte 1971 zu ihren Gründungsmitgliedern, zusammen mit Constant Bourquin, dem Genfer Literaten, der 1936 DIVO gegründet hatte. Seit seinen Anfängen pflegte der Club DIVO enge Beziehungen zur AIV, dank seinen Mitgliedern Pierre Balthasar de Muralt, Andreas Keller, Christophe von Ritter und mir selber.

In seiner unermüdlichen Suche nach dem noblen Wein hat es Jean-Noël immer strikt abgelehnt, irgendwelchen Moden zu folgen, die etwa Bodybuilderweine, überholzte oder überextrahierte Weine verlangten. Er blieb seiner eigenen Philosophie stets treu und vinifizierte seidige, bekömmliche und alterungsfähige Terroirweine. Dank ihm gehören die Weine der Familie Boidron (Corbin Michotte in Saint-Émilion, Calon in Saint-Georges-Saint-Émilion und Cantelauze in Pomerol) zu den Archetypen ihrer jeweiligen Appellation.

Im Namen der gesamten DIVO-Equipe denke ich tief berührt an seine Kinder Isabelle, Hubert und Emmanuel, die heute die Güter der Familie Boidron mit Bravour führen. ●



Im aussergewöhnlichen Jahrgang 1961 vinifizierte Jean-Noël Boidron bereits eine Cuvée des Château Corbin Michotte für DIVO – ein grossartiger Wein, den ich degustieren durfte.



Willkommen  
in der Welt  
von DIVO!



1936 von Constant Bourquin gegründet, selektioniert der Club DIVO (Défense et Illustration des Vins d'Origine) authentische Weine aus ganz Europa, gekeltert von Familienbetrieben, die auf nachhaltige Produktionsmethoden setzen. Indem Sie Mitglied im Club werden, unterstützen Sie unsere Weinphilosophie und die Arbeit von Weinproduzenten, für die «Ethik» nicht nur ein leerer Begriff ist.

## Ihre Vorteile als DIVO-Mitglied



### Selektion

mit Herkunftsbezeichnung durch unsere Experten



### Flexibilität

Bestellung von Einzelflaschen möglich



### Gratis-Lieferung

ohne Mindestbestellmenge



### Geschenkbbox

offeriert bei Ihrer ersten Bestellung



### Degustationen

in verschiedenen Regionen



### Rabatt von mindestens 10%

ausgenommen Artikel mit Spezialpreisen



### Publikationen

monatliche Dossiers und Revue Terroir

## Werden Sie Mitglied im Weinclub DIVO

Indem Sie unseren Kundenservice kontaktieren, per Telefon 052 234 14 54, per Mail [club@divo.ch](mailto:club@divo.ch) oder via Website [www.divo.ch](http://www.divo.ch)

**DIVO**

Weinkultur  
seit 1936

**Herausgeber**  
DIVO SA  
Route du Tir Fédéral 18  
1762 Givisiez

021 863 22 75  
[club@divo.ch](mailto:club@divo.ch)  
[www.divo.ch](http://www.divo.ch)



**Redaktion**  
Dr. José Vouillamoz

**Übersetzung**  
Eva Zwahlen

**Fotos**  
Ohne andere Angaben von Team DIVO, den Winzern oder Adobe Stock.

**Gestaltung**  
Fluide Communication — Givisiez

**Druck**  
Gremper — Basel